

STM25



Edition

**SUSTAINABILITY
TRANSFORMATION
MONITOR**



Real- und Finanzwirtschaft zusammen denken!

STM x Fin.Connect.NRW | Ergebnisvorstellung 25.03.2025

@David Martin, unsplash.com

**STIFTUNG
MERCATOR**



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



PEER SCHOOL
FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

BertelsmannStiftung

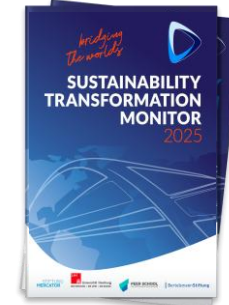
Der Sustainability Transformation Monitor (STM) auf einen Blick



Foto: Parlamentarischer Abend zum STM24, April 2024

Was ist der STM?

- **Langzeitstudie** seit 2022, die den nachhaltigkeitsbezogenen Veränderungsprozess in der Wirtschaft evidenzbasiert begleitet.



Aktuell



Zeitpunkt der Befragung Sep-Nov. 2024

- Der STM wird durch ein **Netzwerk** von über 25 Organisationen, Verbänden, und Initiativen aus der Realwirtschaft und dem Finanzsektor unterstützt:

BNP	Commerzbank	SFCG	SFB
BNW	cric	Haufe	VDMA
BAUM	DVFA	Klimaschutz Unternehmen	VSI
BIII	econsense	Made in Germany 2030	VfU
BAI	Fin.Connect.NRW	NZBAG	WPSF
BVR	DSGV	RNE	ZENIT
BdB	Genoverband	SAB	

Datengrundlage

Datengrundlage



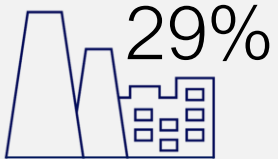
422/88

Hinweis: Zahlen für NRW in grün

Personen aus Unternehmen, die das Thema Nachhaltigkeit verantworten und umsetzen.

Größe

Hinweis: Ähnlich für NRW



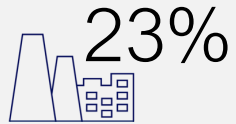
Großunternehmen

>= 250 Mitarbeitende,
Umsatz > 500 Mio. Euro



Größere Mittelständler

>= 250 Mitarbeitende,
Umsatz <= 500 Mio.



Mittelgroße Unternehmen

10 bis < 250
Mitarbeitende

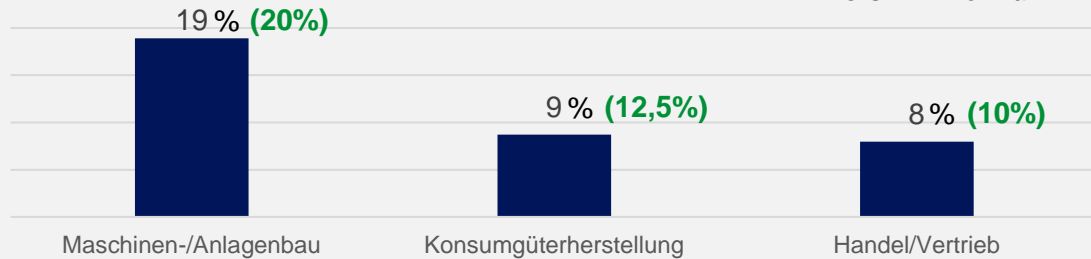


Kleinstunternehmen

< 10
Mitarbeitende

Top 3 Branchen

Hinweis: Ähnlich für NRW



Weitere Branchen für NRW: Transport & Logistik (9%) Chemie/Pharma (6%).



117

Personen aus Banken, die für die Implementierung von transformationsfördernden Finanzierungsstrukturen verantwortlich sind.

Größe



Große Banken

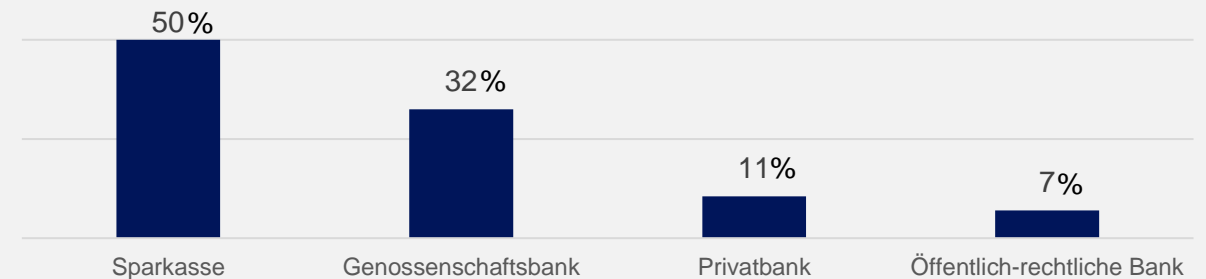
>= 5 Mrd. Euro
Bilanzsumme



Kleine Banken

< 5 Mrd. Euro
Bilanzsumme

Organisationsform

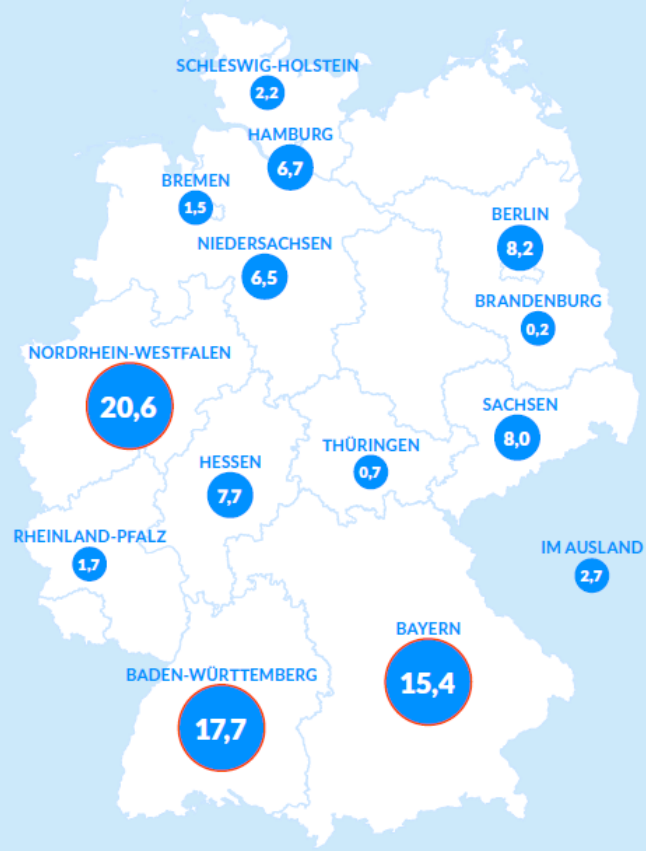


Geografische Verteilung

REALWIRTSCHAFT



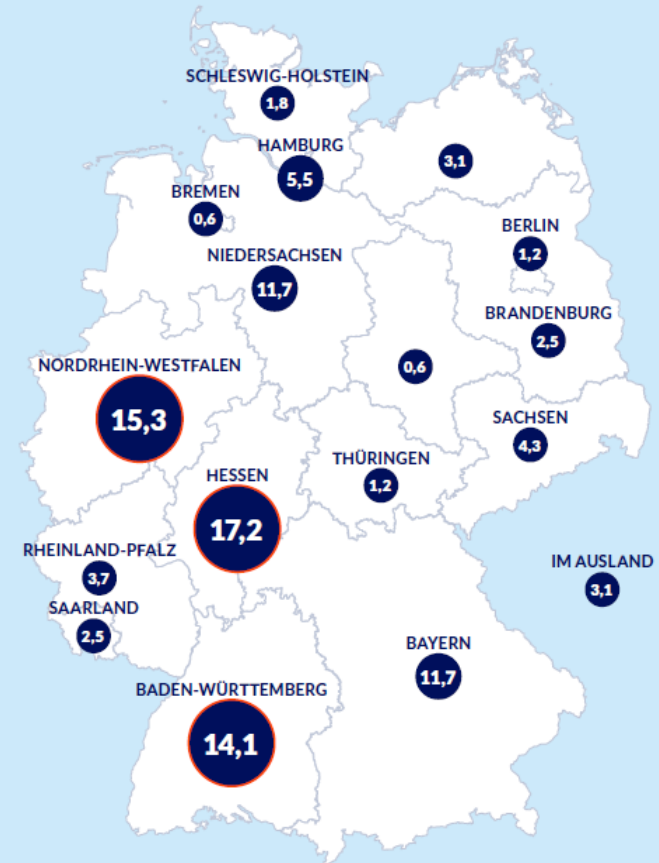
Abb. 1 | Geografische Verteilung nach Bundesland (in Prozent)



FINANZWIRTSCHAFT



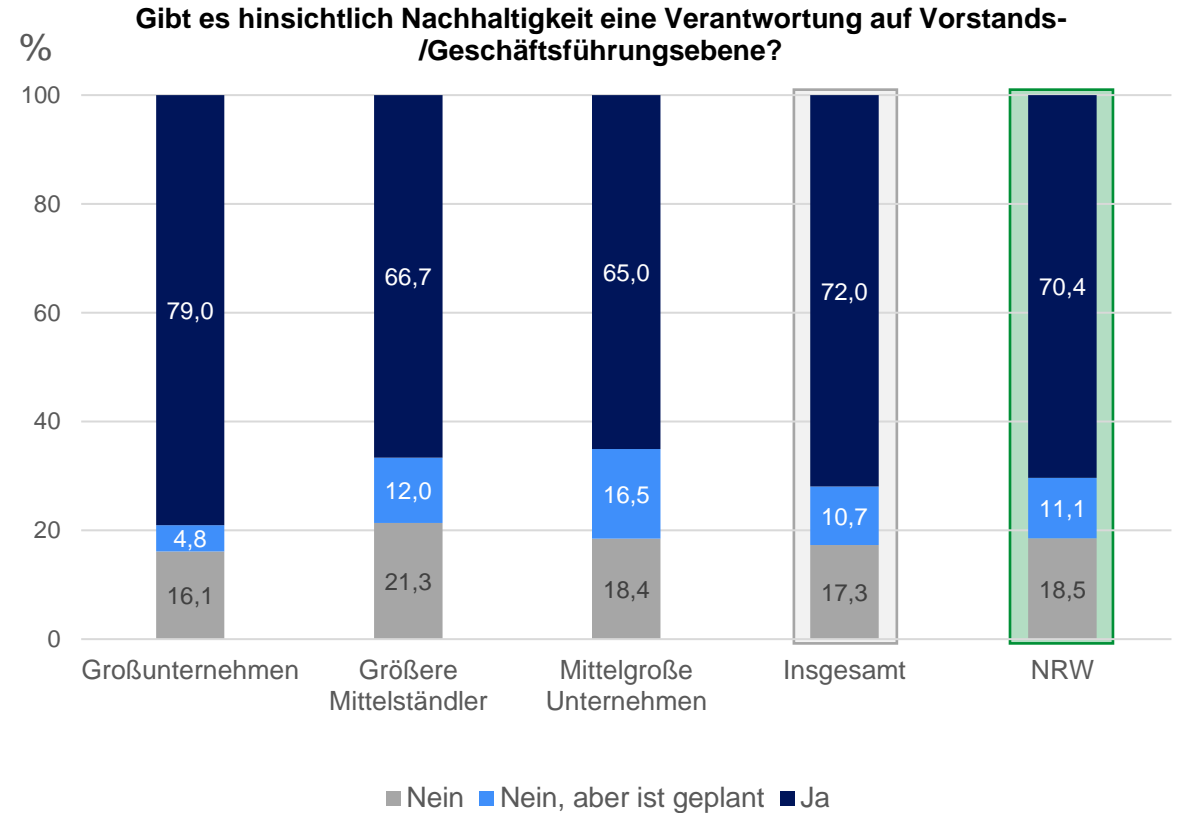
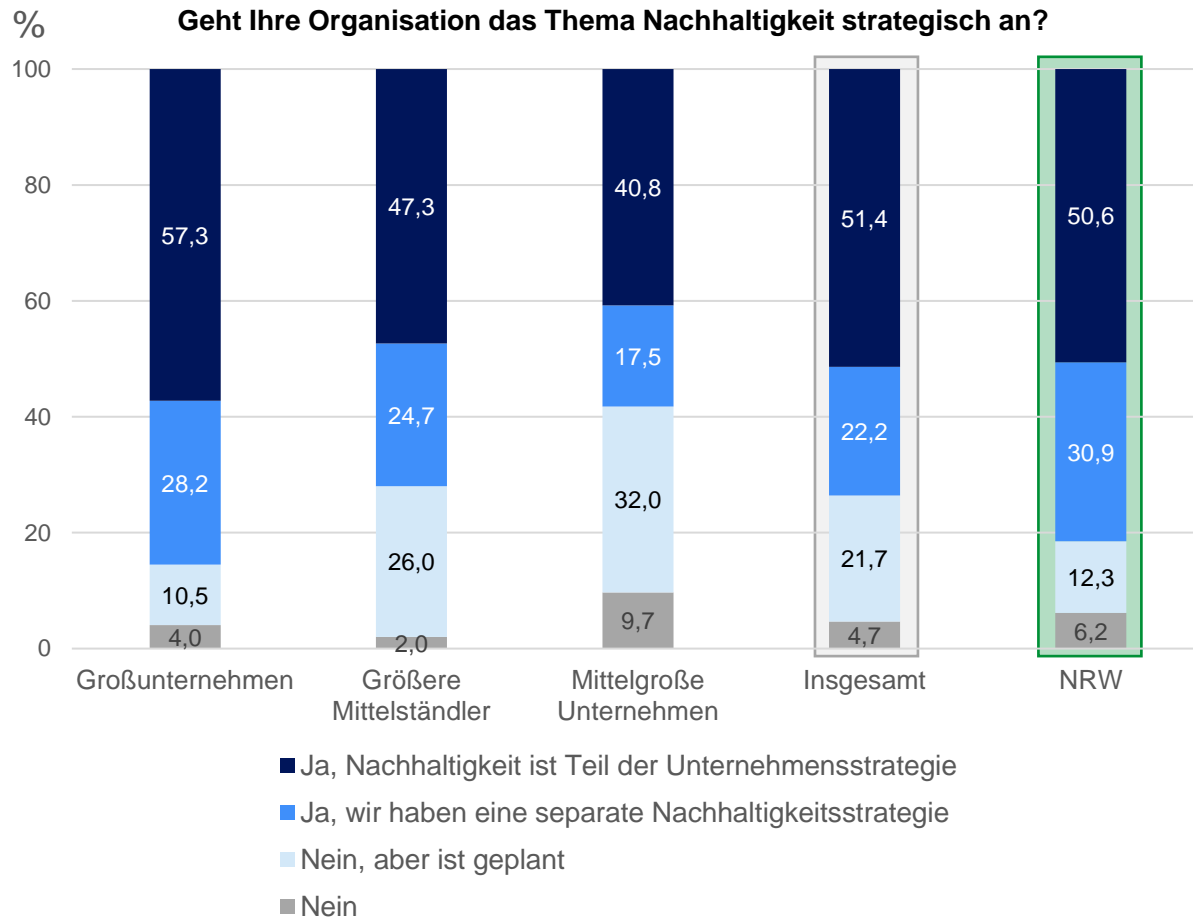
Abb. 2 | Geografische Verteilung nach Bundesland (in Prozent)



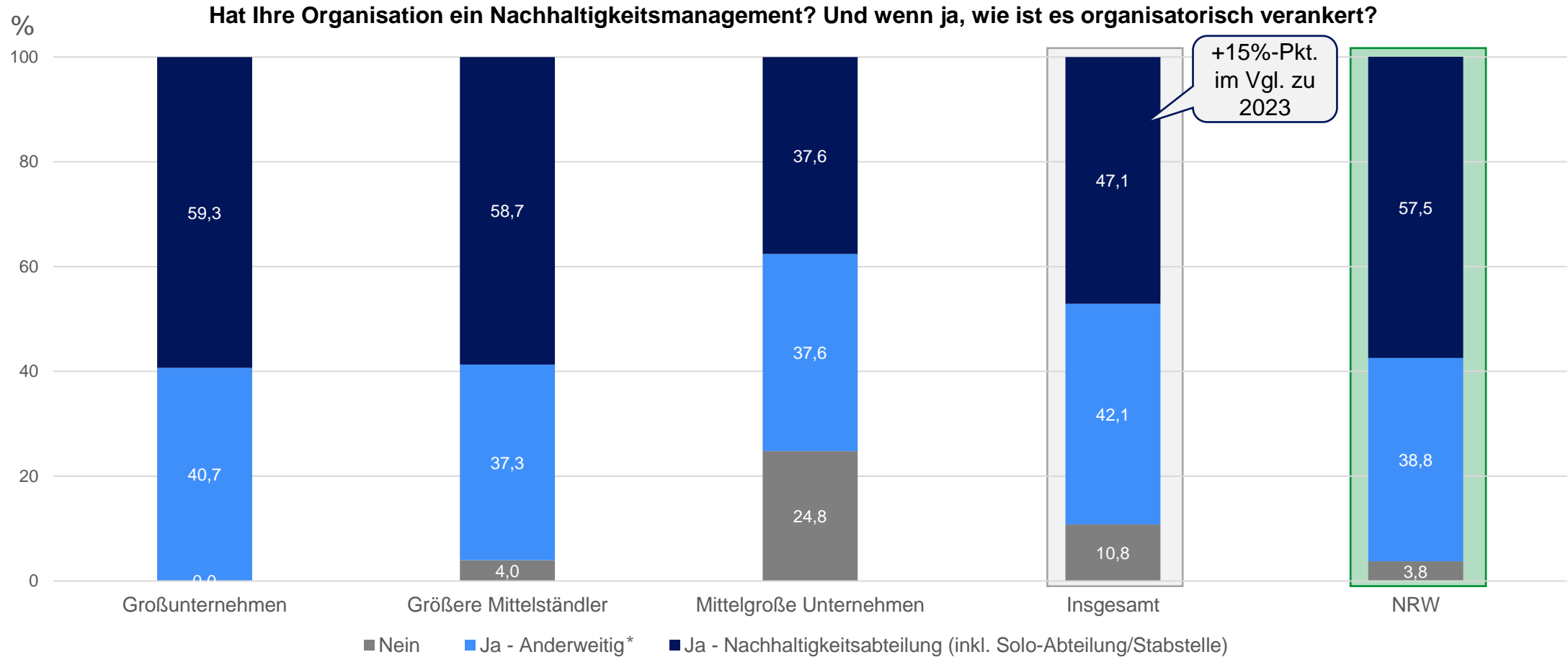
In der Realwirtschaft ist ein solides Fundament für Nachhaltigkeit gelegt



Bei der Mehrheit der Unternehmen ist das Thema Nachhaltigkeit **strategisch verankert**.



Das Thema Nachhaltigkeit ist bei der großen Mehrheit der Unternehmen **operativ verankert**.

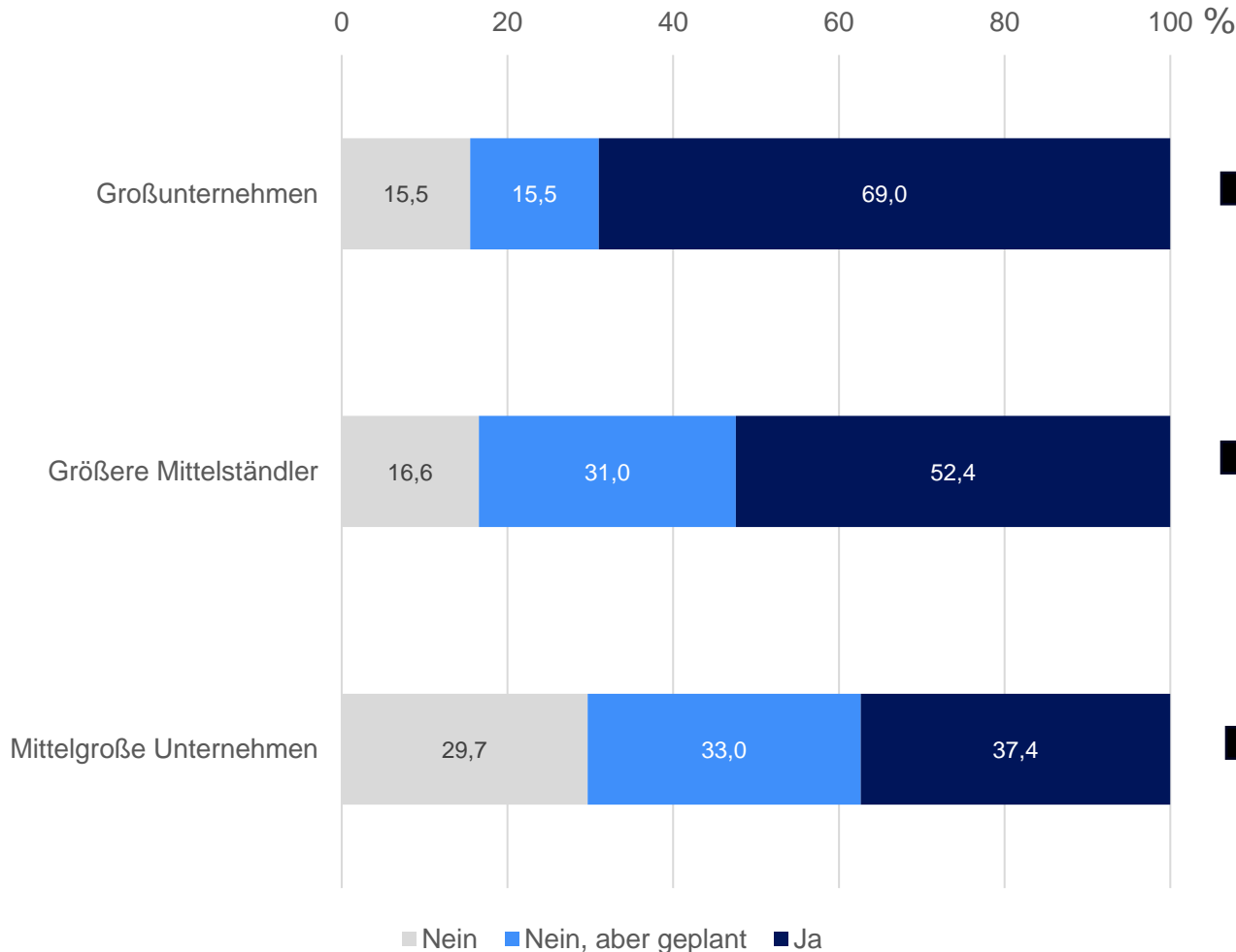


*Verankerung u.a. bei Strategie, Finanzen/Controlling, Geschäftsführung, abteilungsübergreifend etc.

Unter Mittelständlern gibt es einen relevanten Anteil an Unternehmen, der bereits fortgeschritten im CSRD-Prozess ist.



Erstellt Ihr Unternehmen bereits einen Nachhaltigkeitsbericht?



berichtspflichtig nach den...

“alten” CSRD- Größenkriterien

“neuen” CSRD-Größenkriterien*

➔ 100% 90%

➔ Nahezu 100% 31%

➔ 23% 0%

Hinweis: Zahlen für NRW zu grün

CSRD-Umsetzungsfortschritt*

	Projektteam Wesentlichkeits- Datensammlungs- aufgestellt analyse prozesse aufgesetzt		
➔	85%	73%	40%
	100%	82%	44%

➔	70%	63%	37%
	75%	63%	50%

*%-Angaben bezogen auf die Unternehmen, die nach den alten CSRD-Größenkriterien berichtspflichtig sind/waren.

Wie werden die vermutlich nicht mehr betroffenen Unternehmen weiter machen?

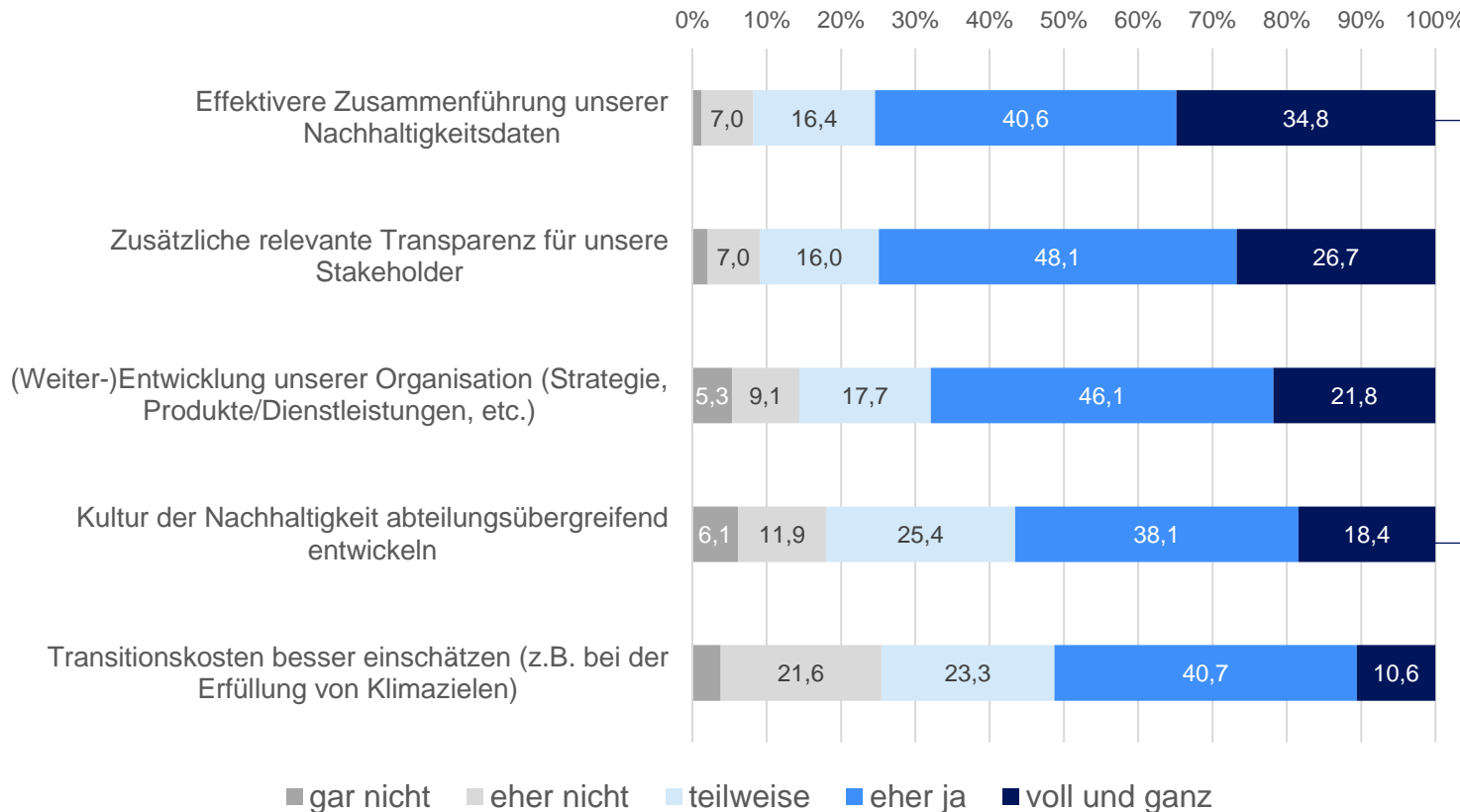
*Neue Größenkriterien sind Stand März 2025 noch nicht vom EU-Parlament verabschiedet.

Die CSRD stiftet auf verschiedene Weise einen Nutzen. Kleinere Unternehmen nennen vor allem Datenzusammenführung und kulturellen Wandel verhältnismäßig häufiger als große Unternehmen.

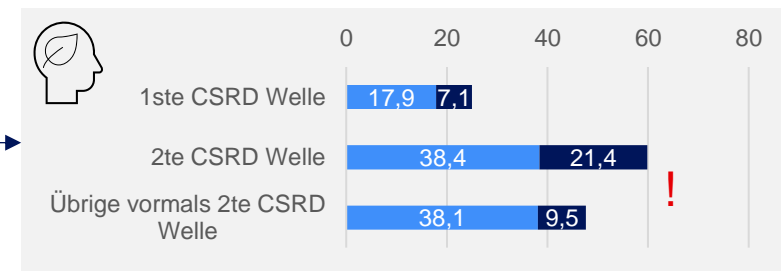
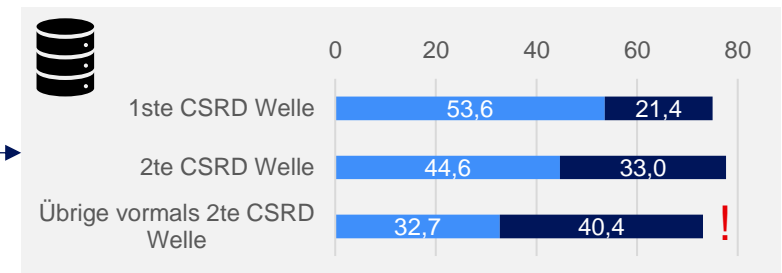


Hinweis: Keine relevanten Unterschiede zu **NRW**

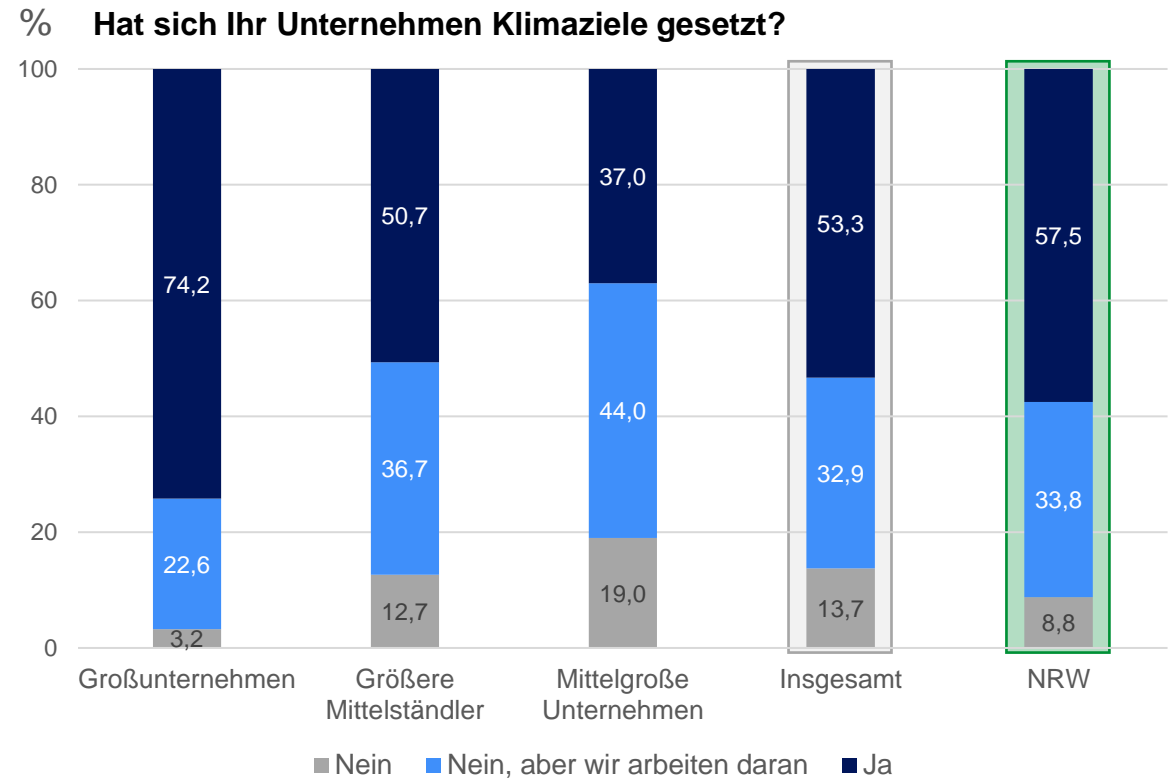
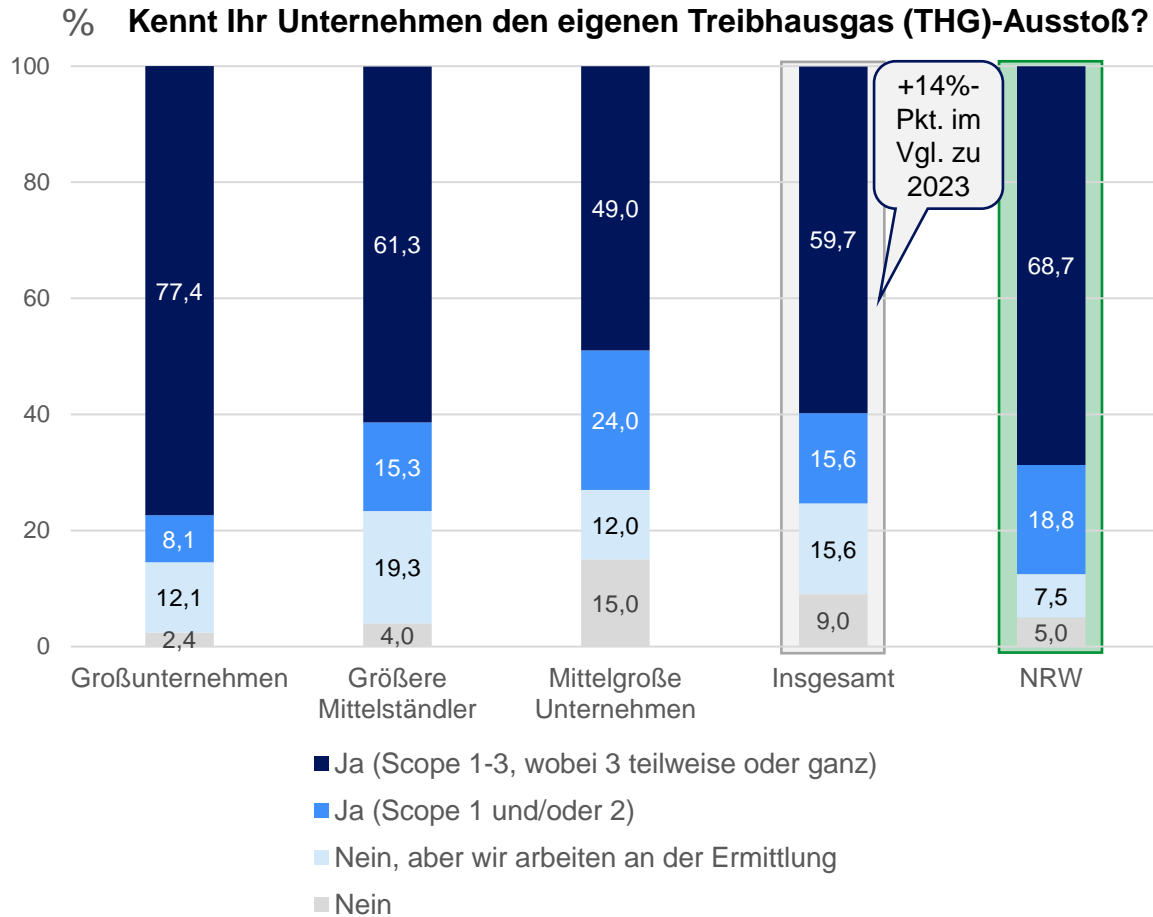
Inwiefern sehen sie einen Nutzen durch die CSRD in den folgenden Bereichen?



Die größten Unterschiede zwischen den CSRD-Wellen (gezeigt ist die Tendenz der Zustimmung, d.h. „eher ja“ und „voll und ganz“):



Die Mehrheit der Unternehmen arbeitet bereits an der Reduktion des eigenen Treibhausgasausstoßes.





In der Realwirtschaft ist ein solides Fundament für Nachhaltigkeit gelegt.



- 1 Die große Mehrheit der befragten Unternehmen geht das Thema **Nachhaltigkeit strategisch** und mit einer **operativen Verankerung** an.
- 2 Es sind Fortschritte bei der **Dekarbonisierung** von Unternehmen erkennbar, insbesondere bei der Erfassung der ausgestoßenen Treibhausgasemissionen.
- 3 Viele Unternehmen waren zu Beginn des EU Omnibus-Verfahrens im **CSRD**-Prozess bereits weit fortgeschritten. Dadurch wurde das Thema Nachhaltigkeit in alle **Organisationsbereiche getragen**.

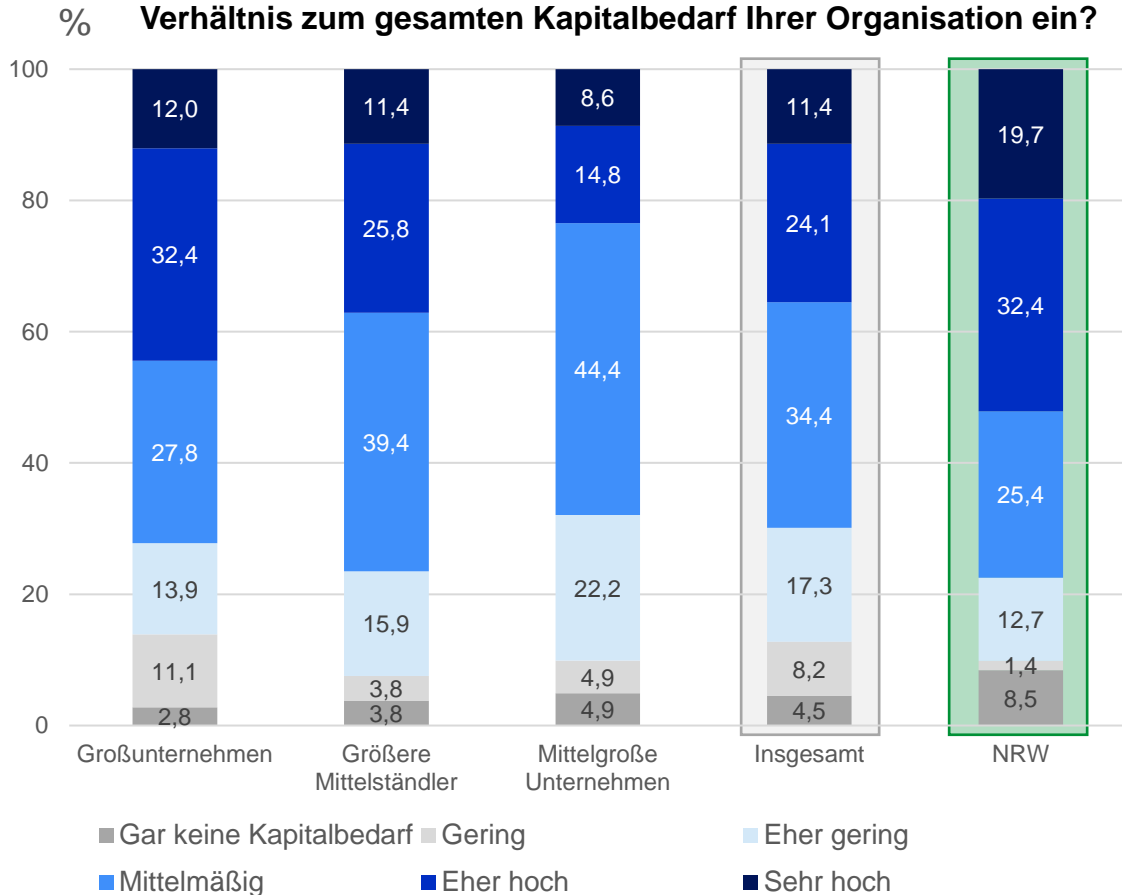
Der **Bankensektor** ist auf dem Weg, sich als Transformationsbegleiter zu positionieren.

Investoren haben Nachhaltigkeitsaspekte überwiegend in Ihre Investitionsprozesse integriert.

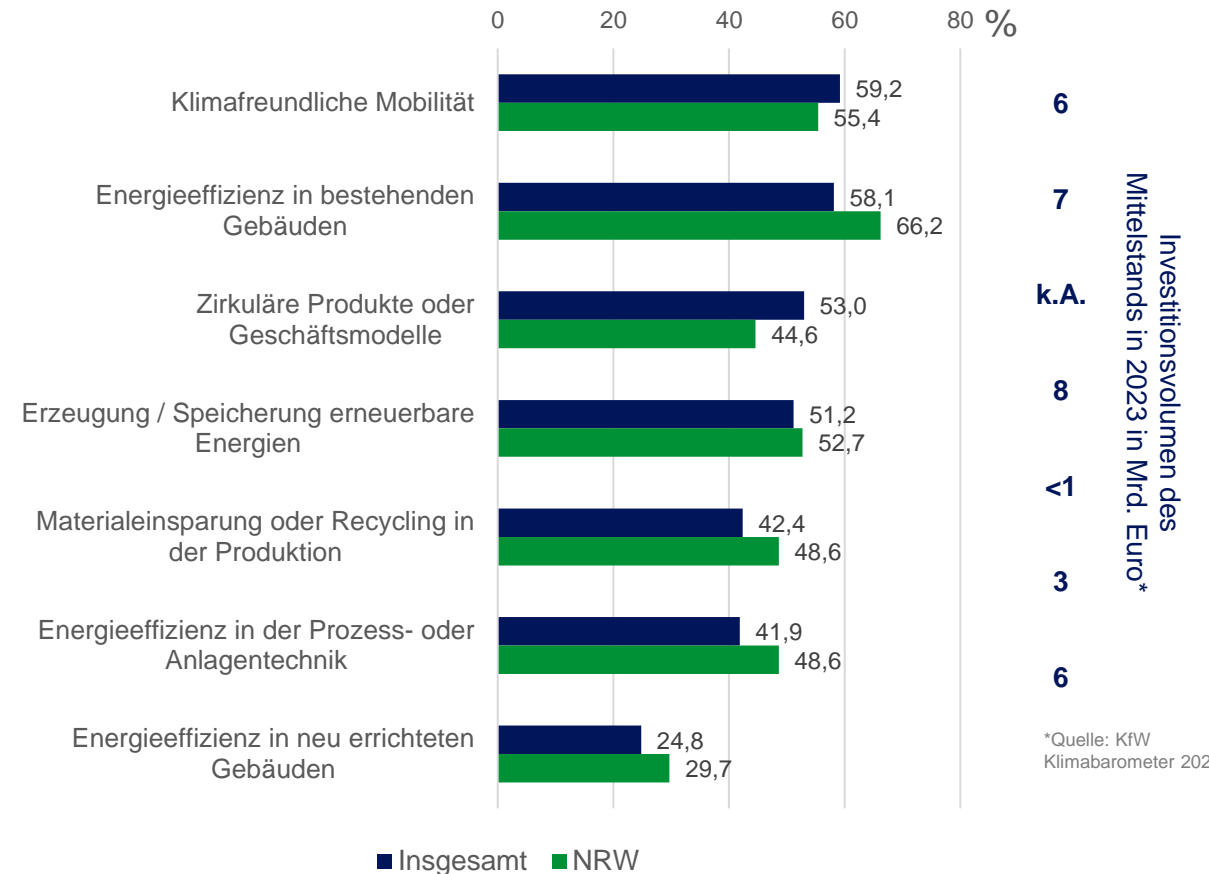
Zukünftiger Kapitalbedarf von Unternehmen zur Finanzierung von Nachhaltigkeitsvorhaben



Wie schätzen Sie den zukünftigen Kapitalbedarf Ihrer Organisation für die Erreichung ihrer sozialen und ökologischen Ziele im Verhältnis zum gesamten Kapitalbedarf Ihrer Organisation ein?



In welchen Bereichen besteht der zukünftige Kapitalbedarf zur Erreichung ihrer sozialen und ökologischen Ziele? (Mehrfachangaben möglich)

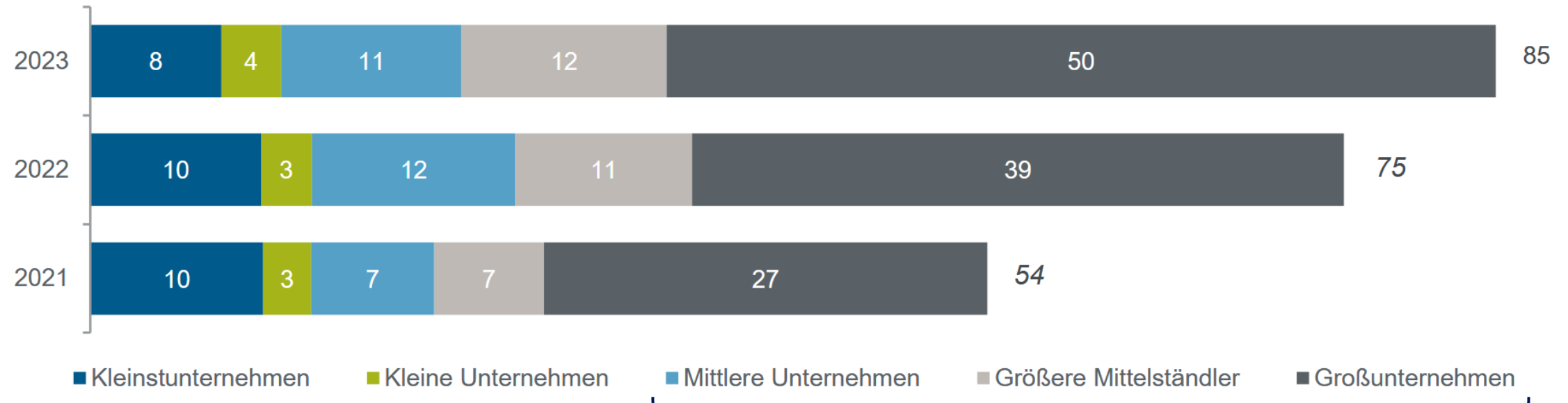


*Quelle: KfW Klimabarometer 2024

Entwicklung von Klimaschutzinvestitionen in Deutschland von 2021 bis 2023



Volumen in Mrd. EUR je Größenklasse



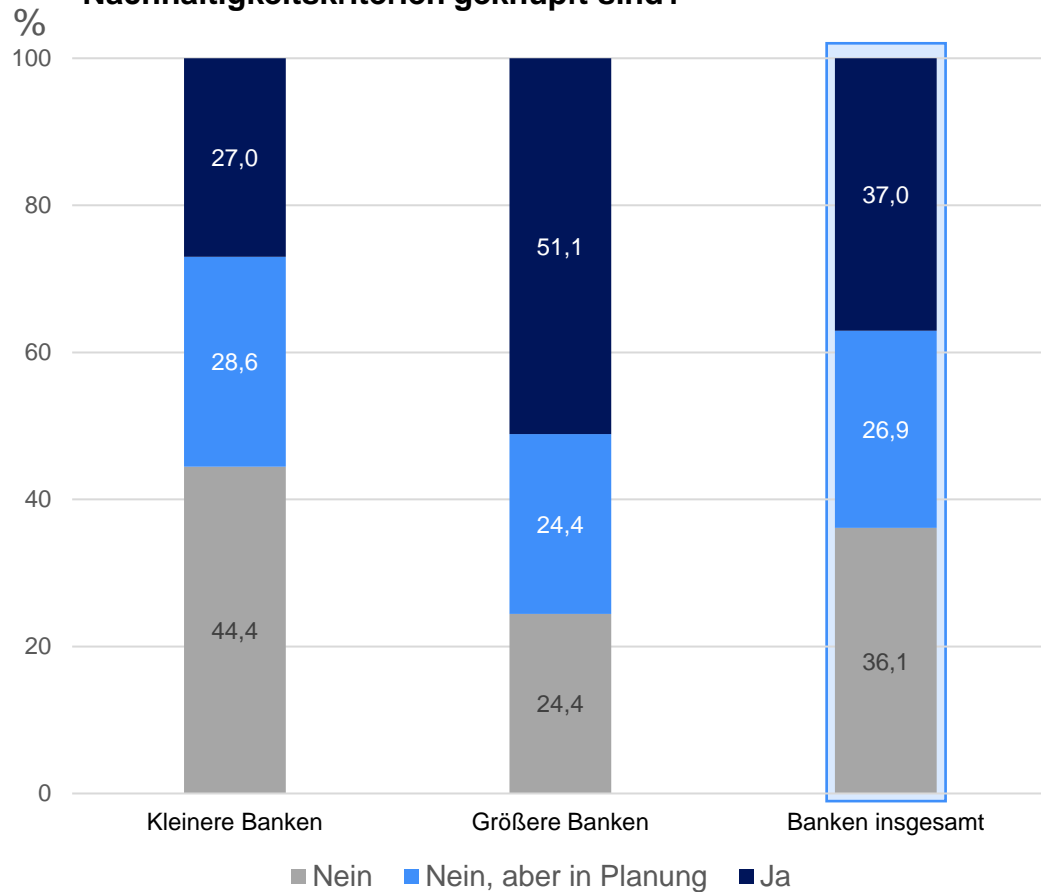
Quelle: KfW Klimabarometer 2024

STM25

Produktangebot von Banken mit Nachhaltigkeitsbezug



Bietet Ihre Organisation Unternehmen Finanzprodukte an, deren Vergabe und/oder Zinssatz an bestimmte Nachhaltigkeitskriterien geknüpft sind?

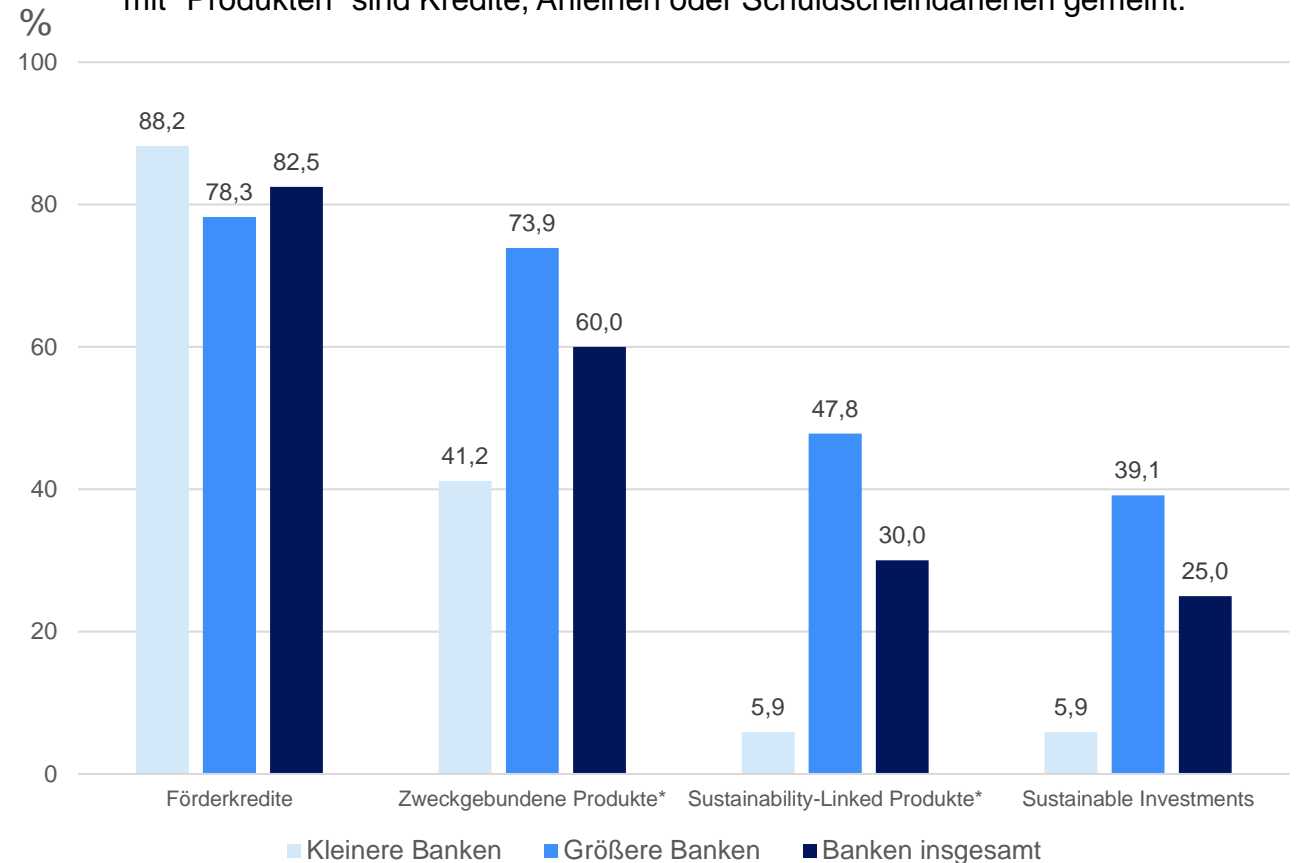


Filter: Nur die Banken gefragt, die angaben, besagte Finanzprodukte bereits anzubieten.

Welche der Produkte bietet Ihre Banken Unternehmen an?

(Mehrfachantworten möglich)

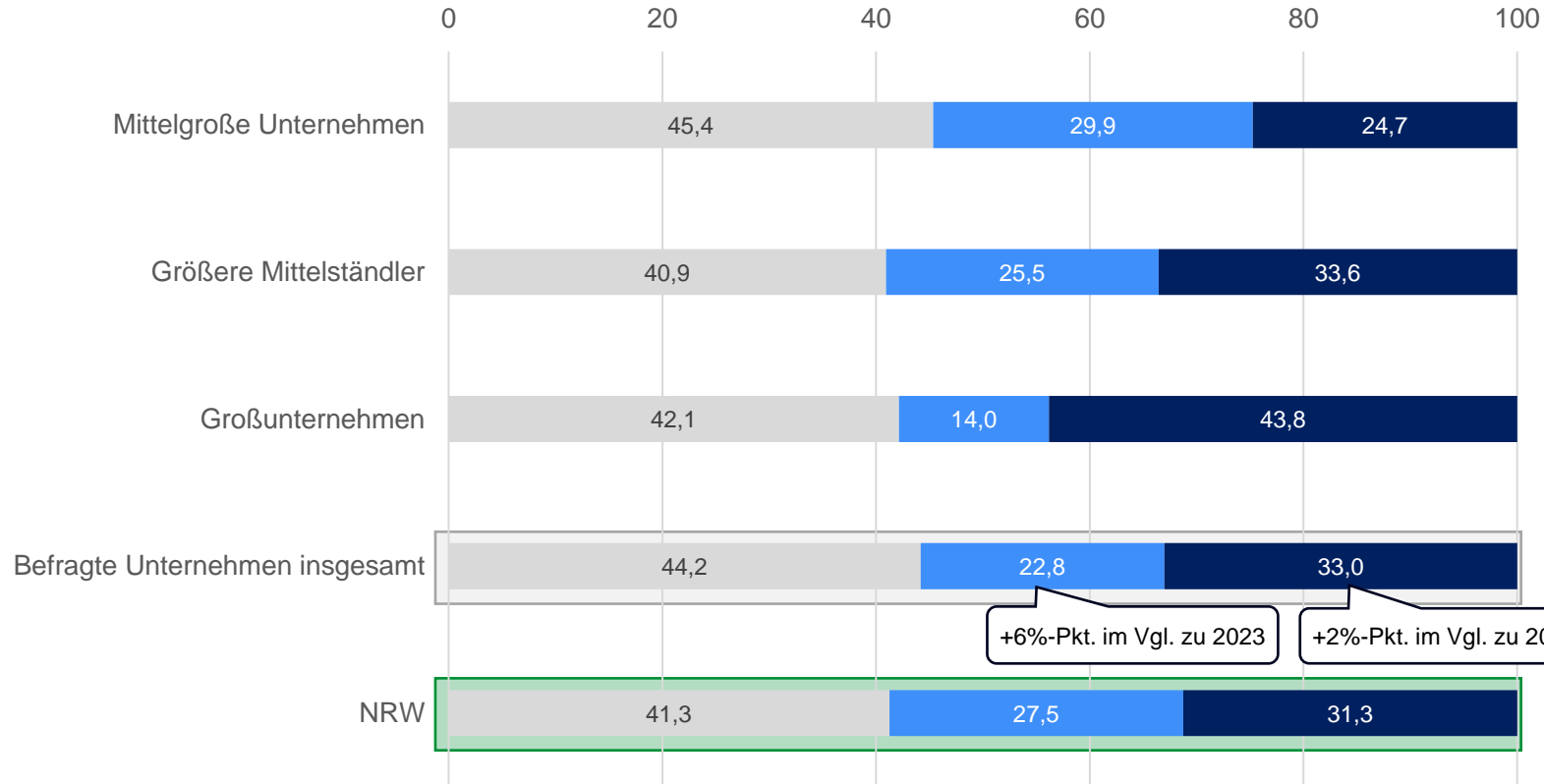
*mit "Produkten" sind Kredite, Anleihen oder Schuldscheindarlehen gemeint.



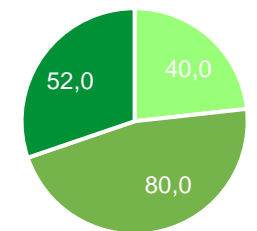
Nutzen von Förderprogrammen zur Erreichung nachhaltigkeitsbezogener Ziele



Nutzt Ihr Unternehmen passende öffentliche Förderprogramme zur Erreichung ihrer sozialen und ökologischen Ziele?



+6%-Pkt. im Vgl. zu 2023 +2%-Pkt. im Vgl. zu 2023



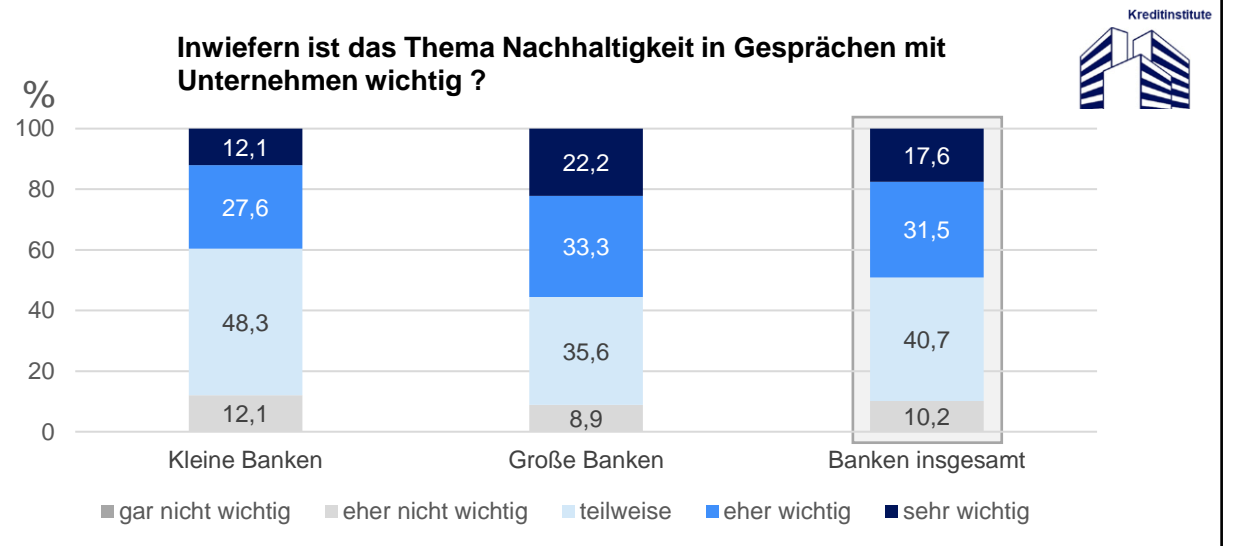
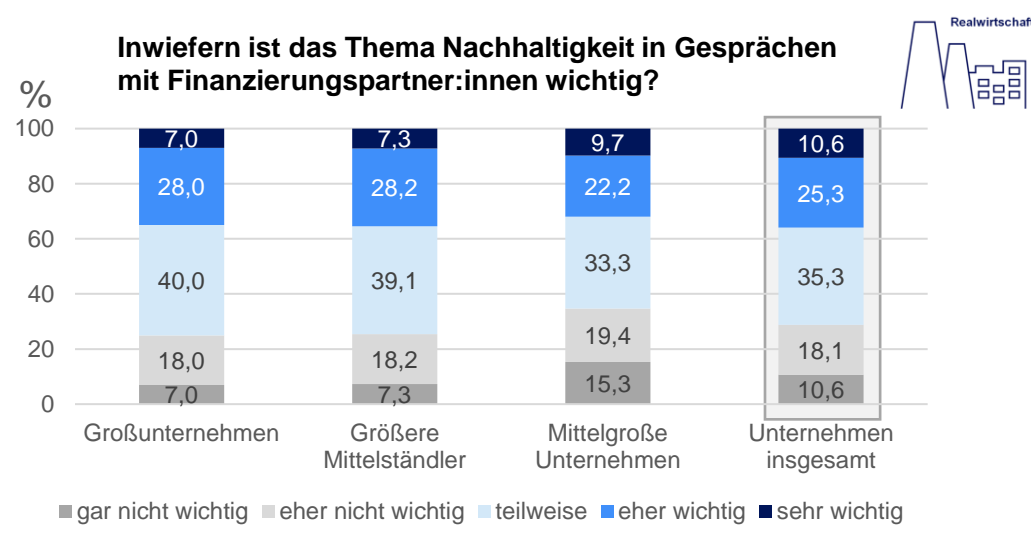
- Nein, aber wir wissen auch nicht ob es welche gibt (haben uns damit nicht beschäftigt)
- Nein, wir haben aktiv nach Förderprogrammen gesucht aber nichts passendes gefunden
- Ja

- EU-Fördermittel
- Bundesmittel
- Landesmittel

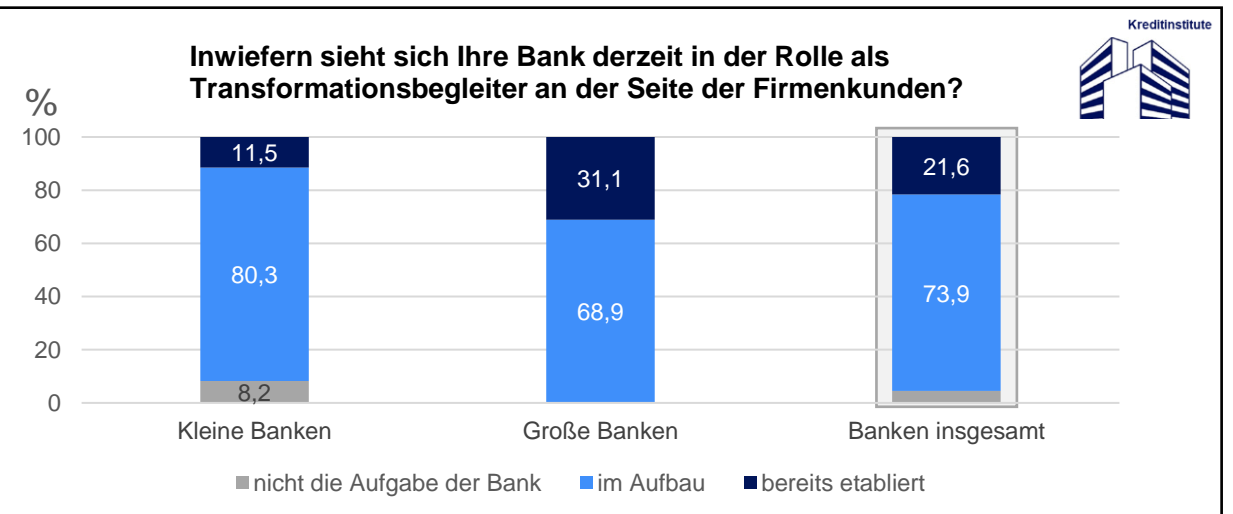
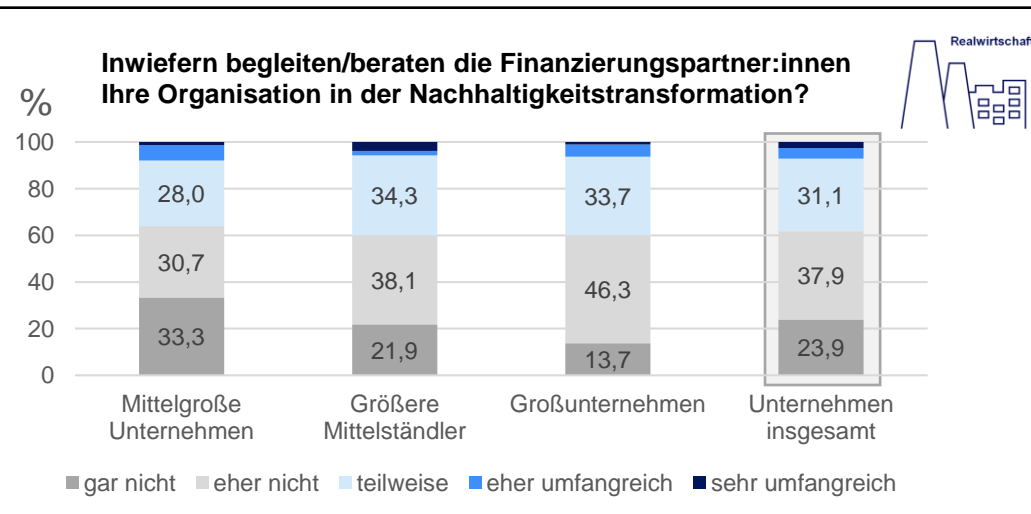
Das Thema Nachhaltigkeit im Dialog zwischen Unternehmen und Banken

Hinweis: Keine relevanten Unterschiede zu NRW

Relevanz



Begleitung

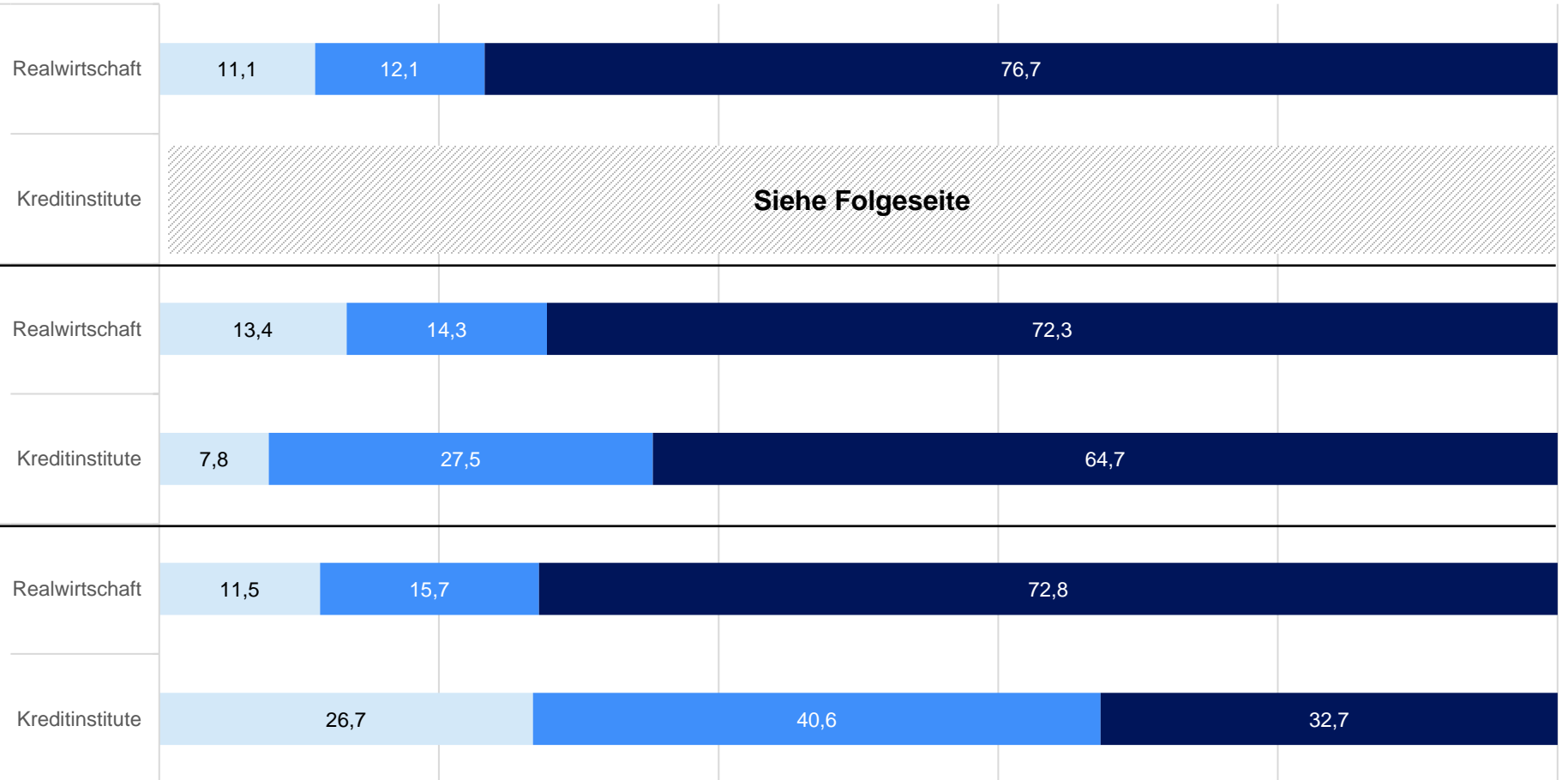


Gegenüberstellung der Erwartungshaltung von Unternehmen an Banken und Selbsteinschätzung der Banken, die Erwartungen erfüllen zu können

Hinweis: Keine relevanten Unterschiede zu NRW

Auswahl

0 20 40 60 80 100 %

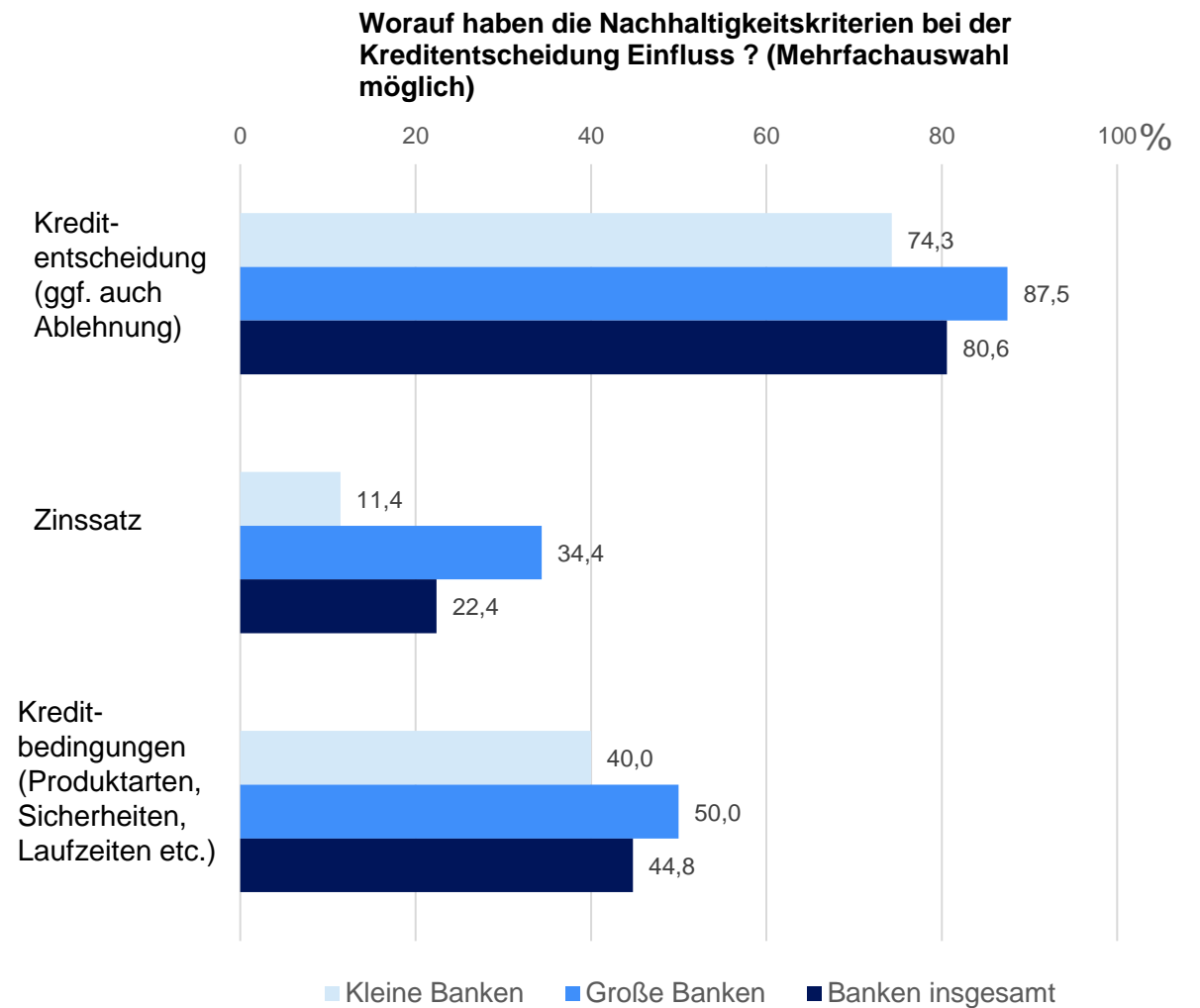
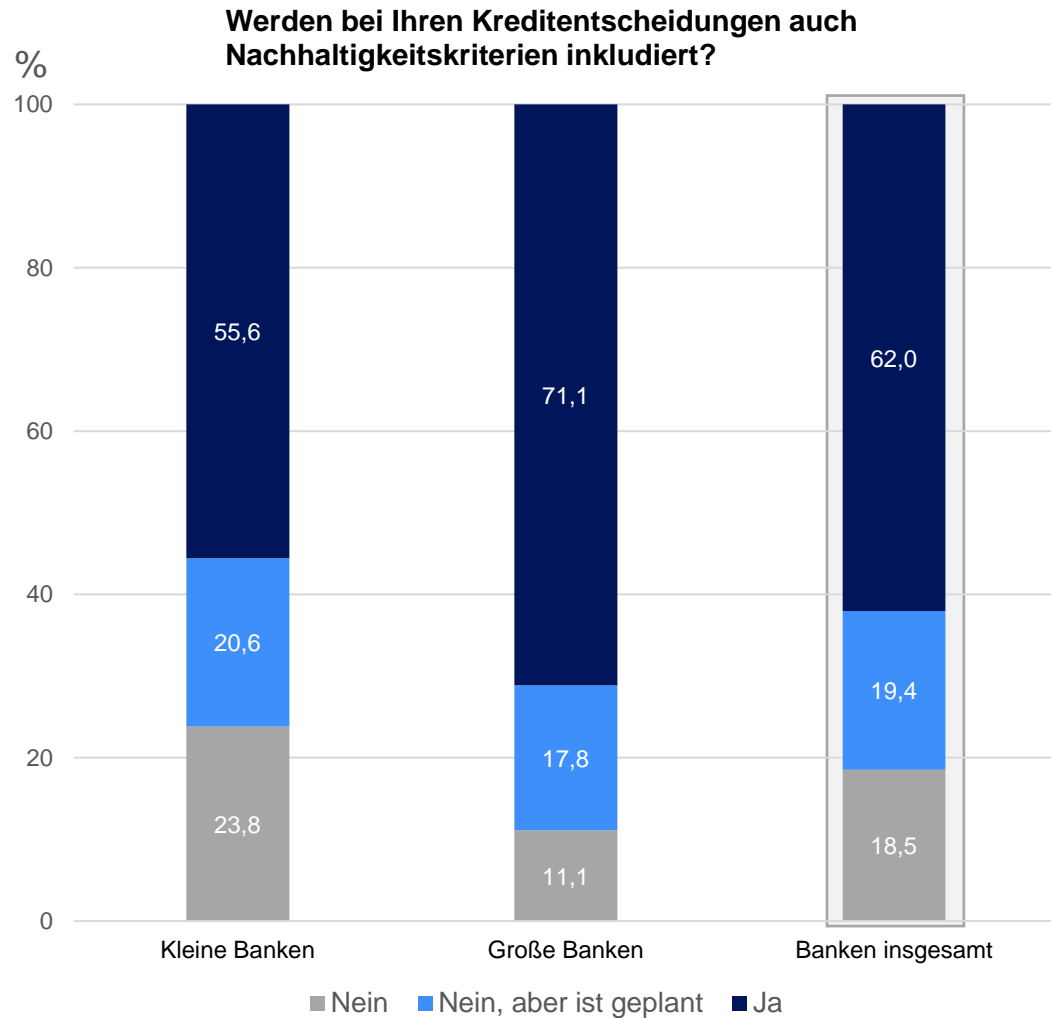


■ Nein ("gar nicht" und "eher nicht") ■ Teilweise ■ Ja ("voll und ganz" und "eher ja")

i Frage an Realwirtschaft: Welche Erwartungen hat Ihre Organisation an die Finanzierungspartner:innen bei der Nachhaltigkeitstransformation?
 Frage an Banken: Inwiefern kann Ihre Organisation die folgenden potenziellen Erwartungen von Unternehmen erfüllen?

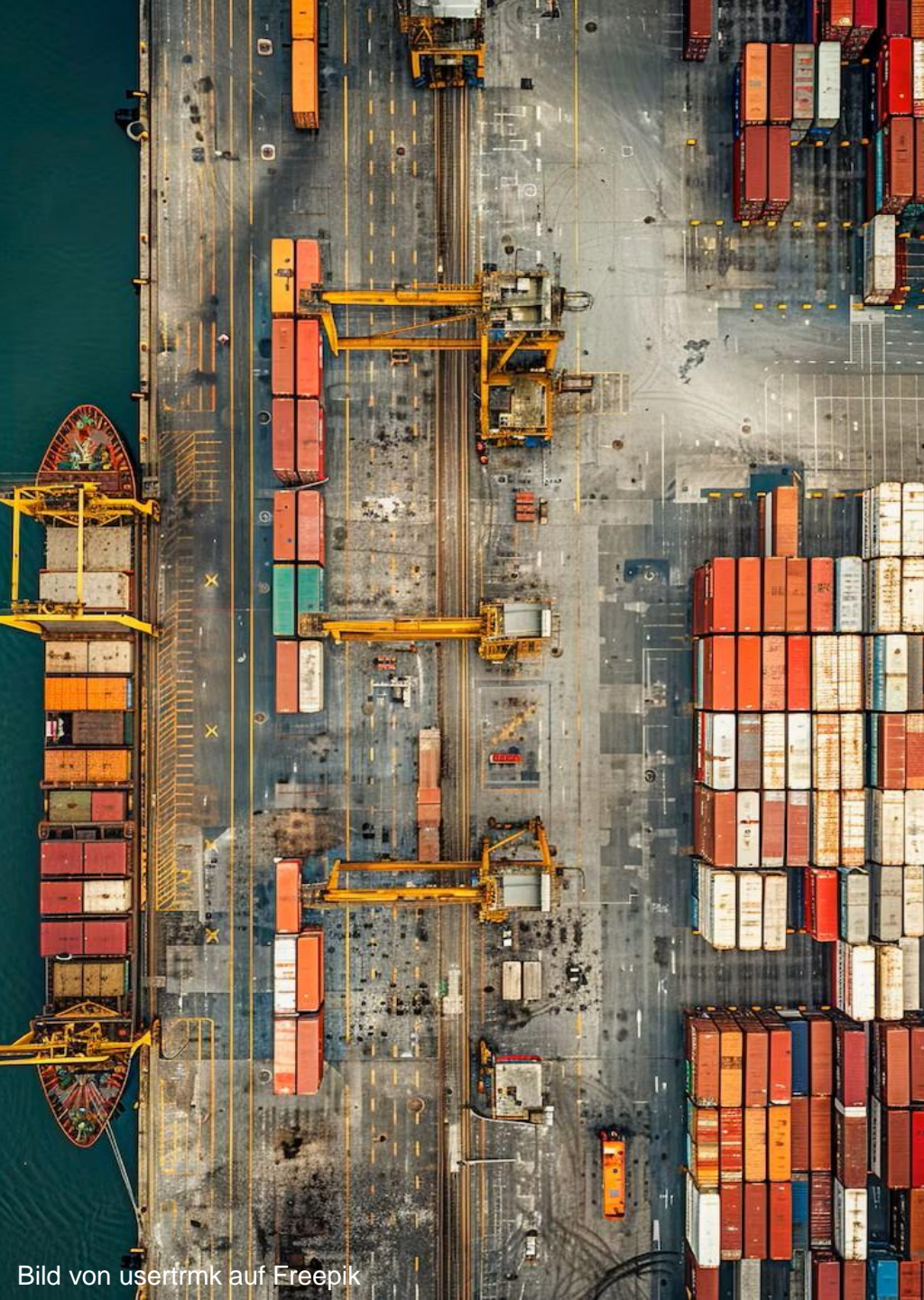
i Grad, zu dem Erwartungshaltung Unternehmen und Selbsteinschätzung Banken zusammenpassen

Nachhaltigkeitskriterien im Kreditentscheidungsprozess

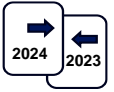


- 1 Teilweise bieten Banken **Finanzierungslösungen**, die an Nachhaltigkeitskriterien geknüpft sind.
- 2 Der **Dialog** zwischen Realwirtschaft und Banken befindet sich im Aufbau. Nicht alle Erwartungshaltungen können bislang erfüllt werden.
- 3 Viele Banken haben Nachhaltigkeitskriterien in **Kreditentscheidungsprozesse** integriert.
- 4 Investoren lassen Nachhaltigkeitsinformationen mehrheitlich in ihre **Investitionsprozesse** einfließen.

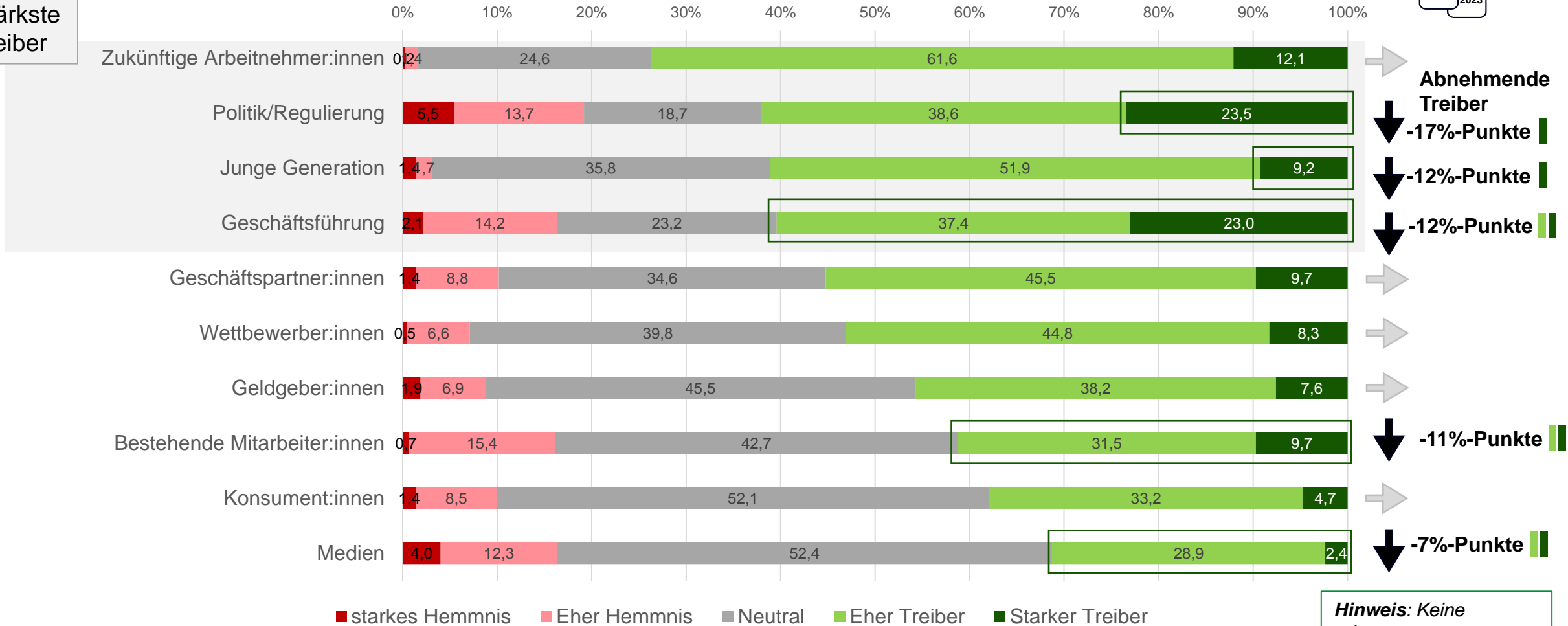
Die Dynamik der Nachhaltigkeits- transformation nimmt ab.



Politik/Regulierung, die junge Generation, Mitarbeitende und die Geschäftsführung **nehmen als Treiber ab.**



Stärkste Treiber



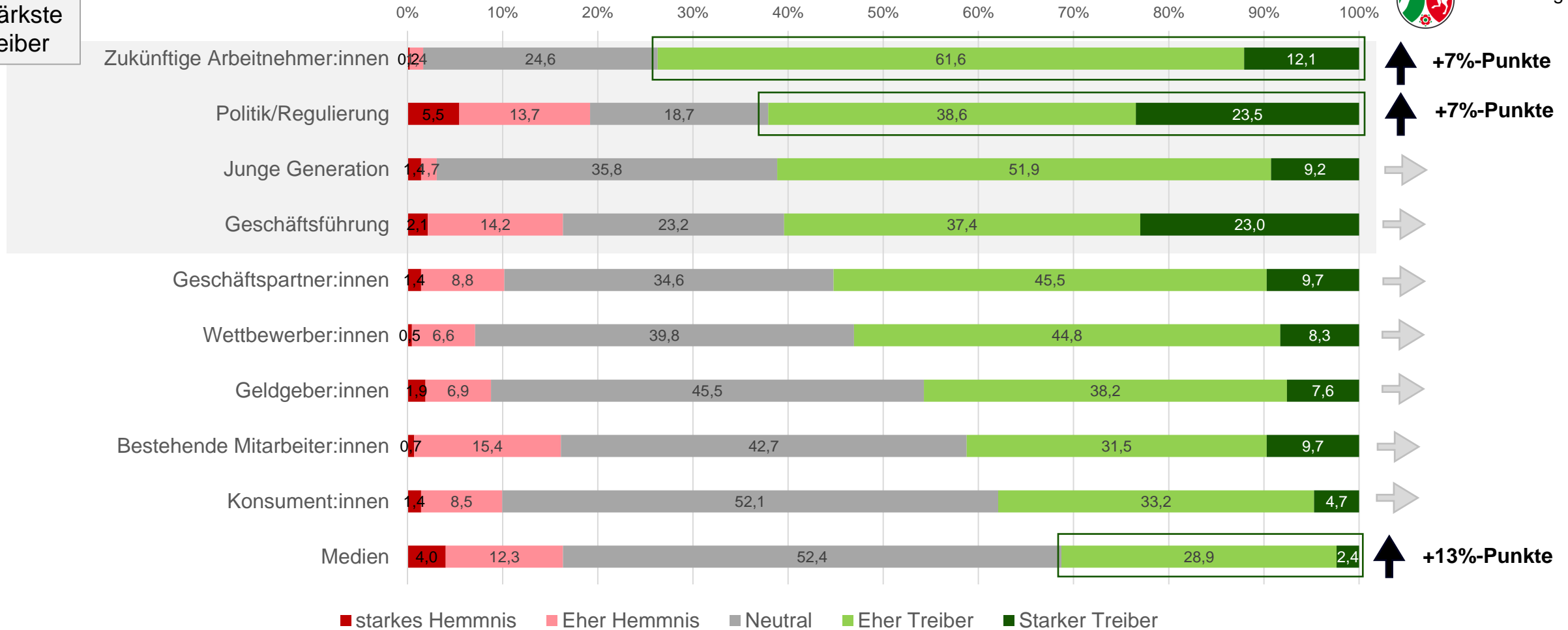
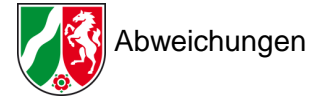
■ starkes Hemmnis ■ Eher Hemmnis ■ Neutral ■ Eher Treiber ■ Starker Treiber

Hinweis: Keine relevanten Unterschiede zu **NRW**

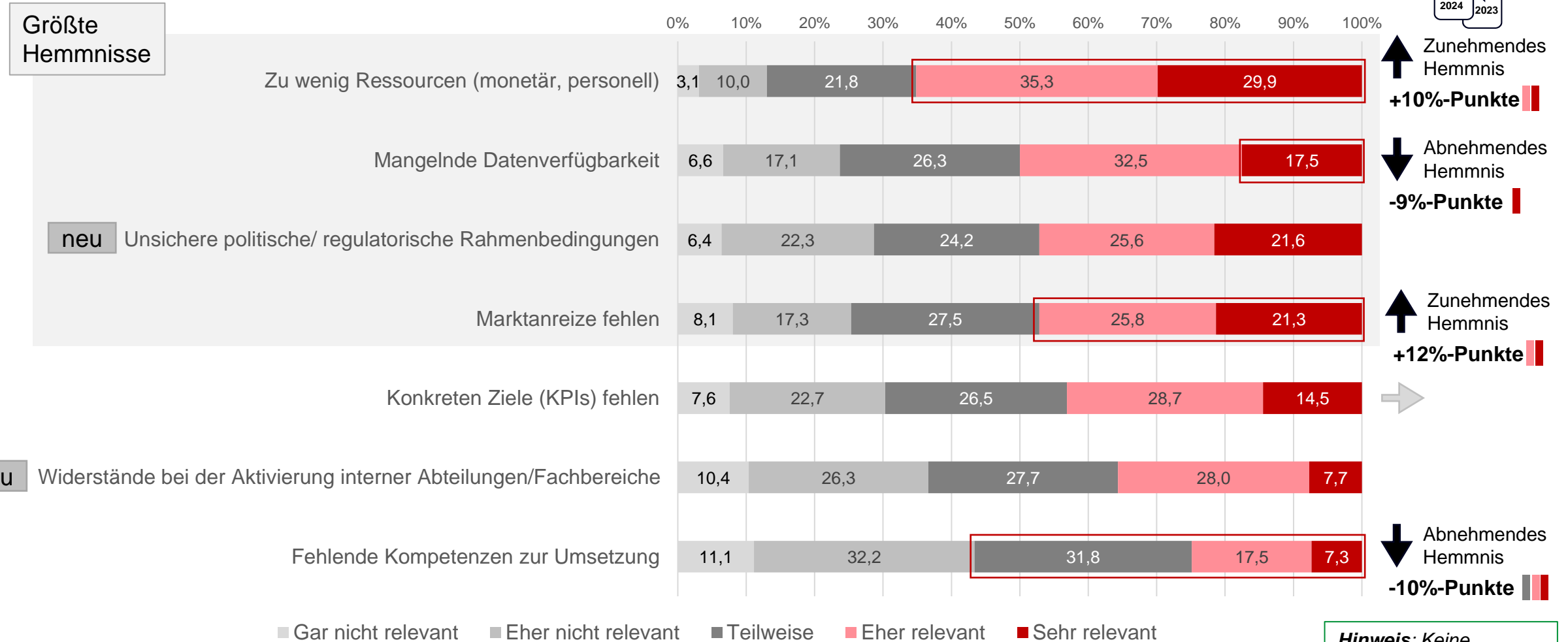
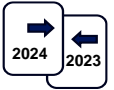
Unternehmen in NRW nehmen eine Reihe an Treibern stärker wahr.



Stärkste Treiber



Ressourcenmangel, politische Unsicherheit, und fehlende Marktanreize **wirken** (zunehmend) **als Hemmnis.**



Hinweis: Keine relevanten Unterschiede zu **NRW**

Die Frage war: Wie relevant sind die folgenden potenziellen Hemmnisse für die Nachhaltigkeitstransformation Ihrer Organisation?

Die CSRD stiftet auf verschiedene Weise einen Nutzen für Unternehmen der Realwirtschaft...



1

...**aber** der wahrgenommene **Nutzen** wird mit zunehmenden Umsetzungsfortschritt **kritischer** bewertet.



Beitrag zur Weiterentwicklung der **Unternehmensstrategie** durch CSRD-Berichterstattung

-15%-Pkt.*



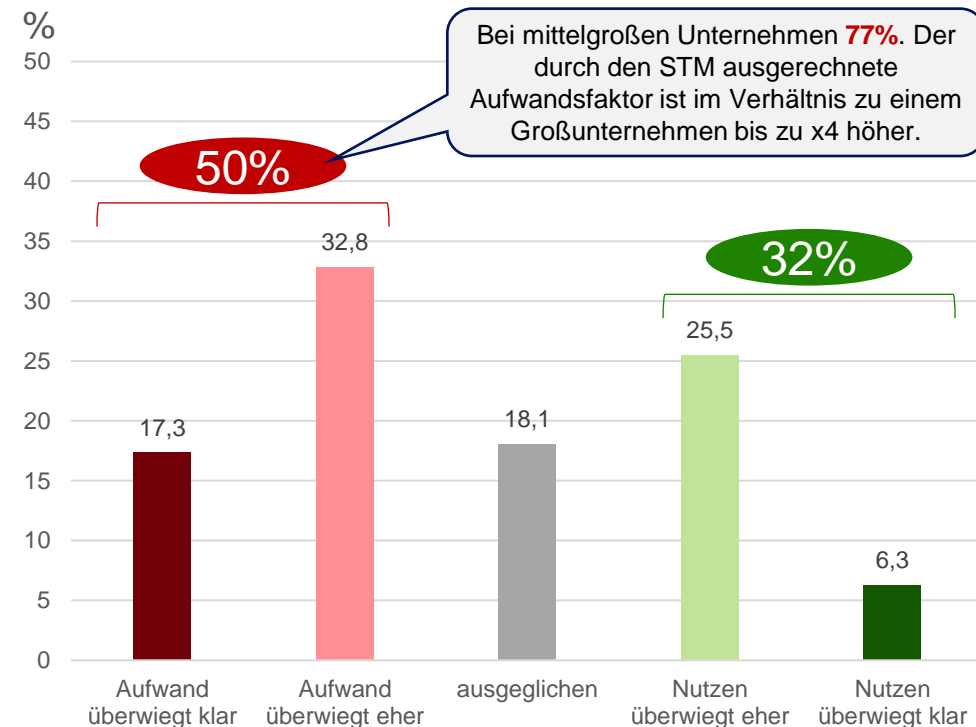
Relevante **Transparenz** für Stakeholder durch CSRD-Berichterstattung

-19%-Pkt.*

*Zustimmung "voll und ganz"

2

...**und** es gibt ein **Ungleichgewicht** im Verhältnis zum dadurch entstehenden **Aufwand**.





Die Dynamik der Nachhaltigkeits- transformation nimmt ab.



- 1 Eine Reihe von **Treibern der Nachhaltigkeits-transformation**, wie bspw. Politik/Regulierung und die junge Generation, nehmen ab.
- 2 Faktoren wie **Ressourcenmangel**, **politische Unsicherheit** und **fehlende Marktanreize** wirken (zunehmend) als Hemmnis.
- 3 Der wahrgenommene **Nutzen** durch Regulierung (CSRD) wird mit fortschreitender Umsetzung kritischer und unverhältnismäßig zum **Aufwand** bewertet.

Zusammenfassung:

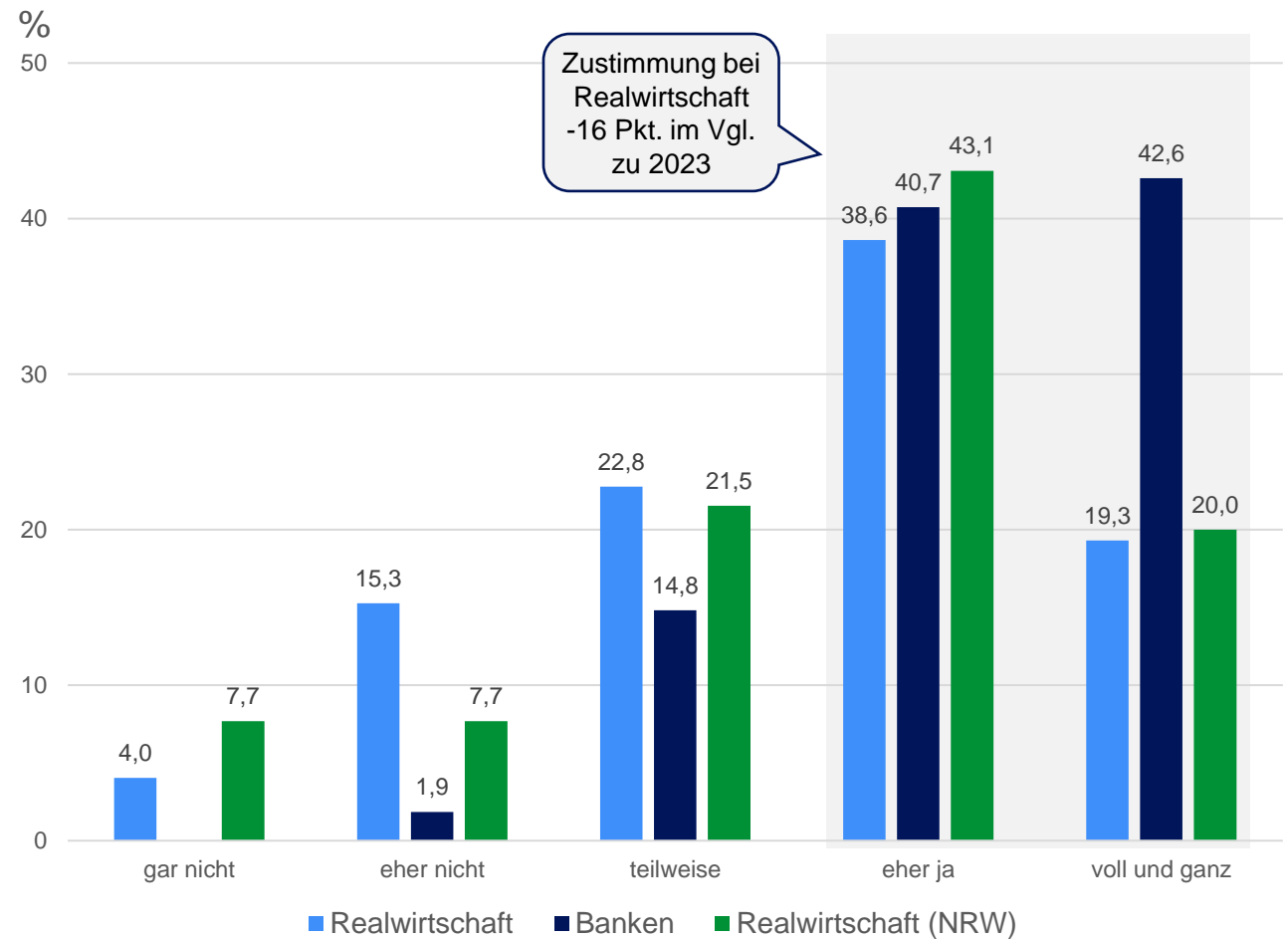
- 1 Ein **solides Fundament** für Nachhaltigkeit in der Realwirtschaft ist gelegt.
- 2 Der Bankensektor ist auf dem Weg, sich als **Transformationsbegleiter** zu positionieren. Investoren haben Nachhaltigkeitsaspekte überwiegend in Ihre Investitionsprozesse integriert.
- 3 **Hemmnisse** (u.a. fehlende Marktanreize und Ressourcen sowie politische Unsicherheit) sorgen für eine **abnehmende Dynamik** der Nachhaltigkeitstransformation.

Nachhaltigkeit Quo Vadis?

Zukünftige Relevanz von Nachhaltigkeit in der Unternehmensfinanzierung



Gehen Sie davon aus, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Finanzierung in Zukunft eine elementare Rolle spielen wird (neben Kriterien wie Preis und Kreditwürdigkeit)?



Nachhaltigkeit Quo Vadis? 3 Fragen



1. **Die zukünftige Rolle von Nachhaltigkeit in der Finanzierung:** Wie wird sich die Integration von Nachhaltigkeitsinformationen in Kreditentscheidungsprozesse und das Risikomanagement von Banken weiterentwickelt?
2. **Das zukünftige Engagement von Unternehmen ohne CSRD-Berichtspflicht:** Welchen Weg werden die Unternehmen, die aus der CSRD-Berichtspflicht fallen, auf freiwilliger Basis weitergehen (#VSME und #DNK)?
3. **Nach der Messung und Zielsetzung kommt die Umsetzung:** Wie konsequent werden Unternehmen ihre Klimaziele weiterverfolgen und tatsächlich umsetzen?

STM25



Edition

**SUSTAINABILITY
TRANSFORMATION
MONITOR**



Real- und Finanzwirtschaft zusammen denken!

ANHANG

@David Martin, unsplash.com

**STIFTUNG
MERCATOR**



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



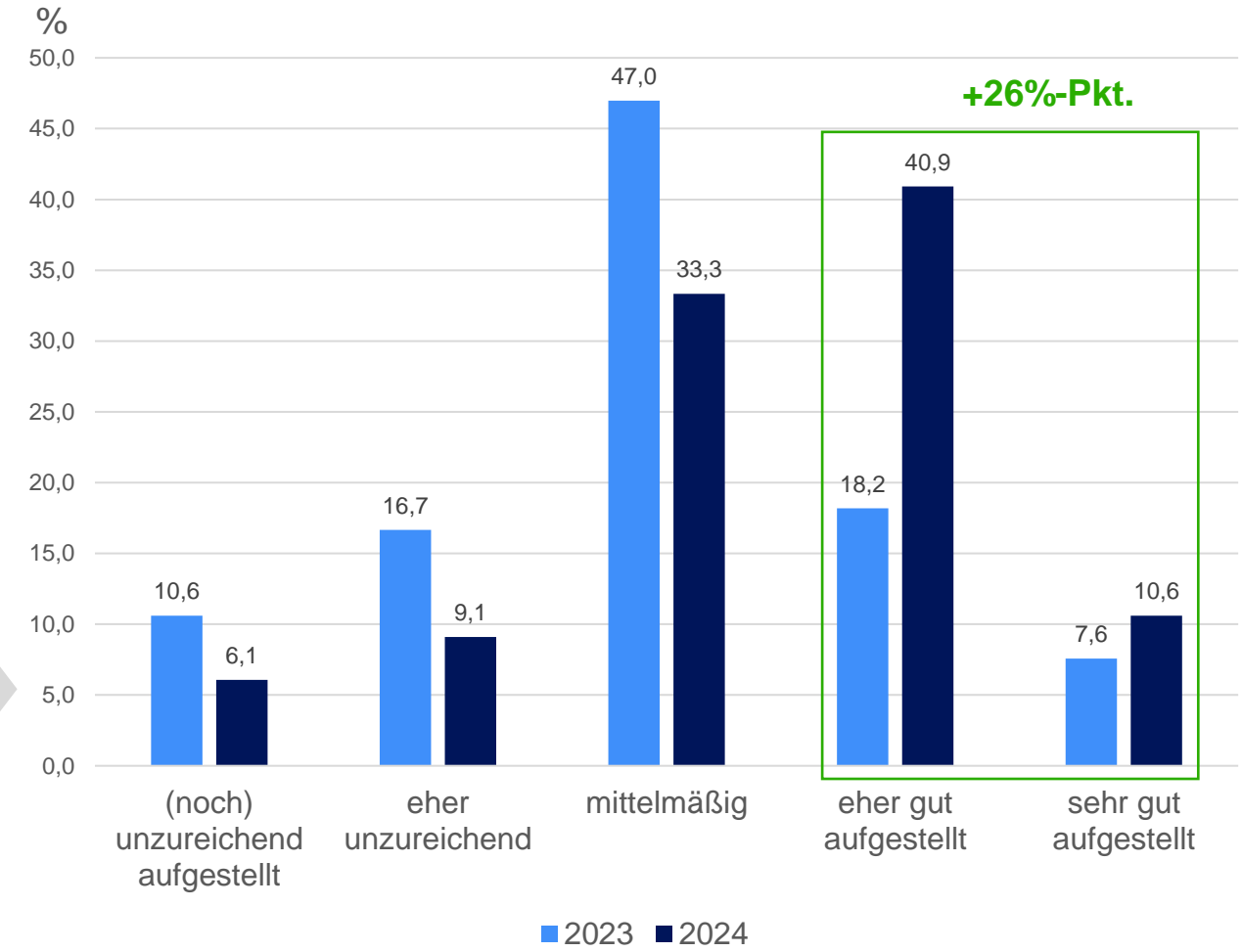
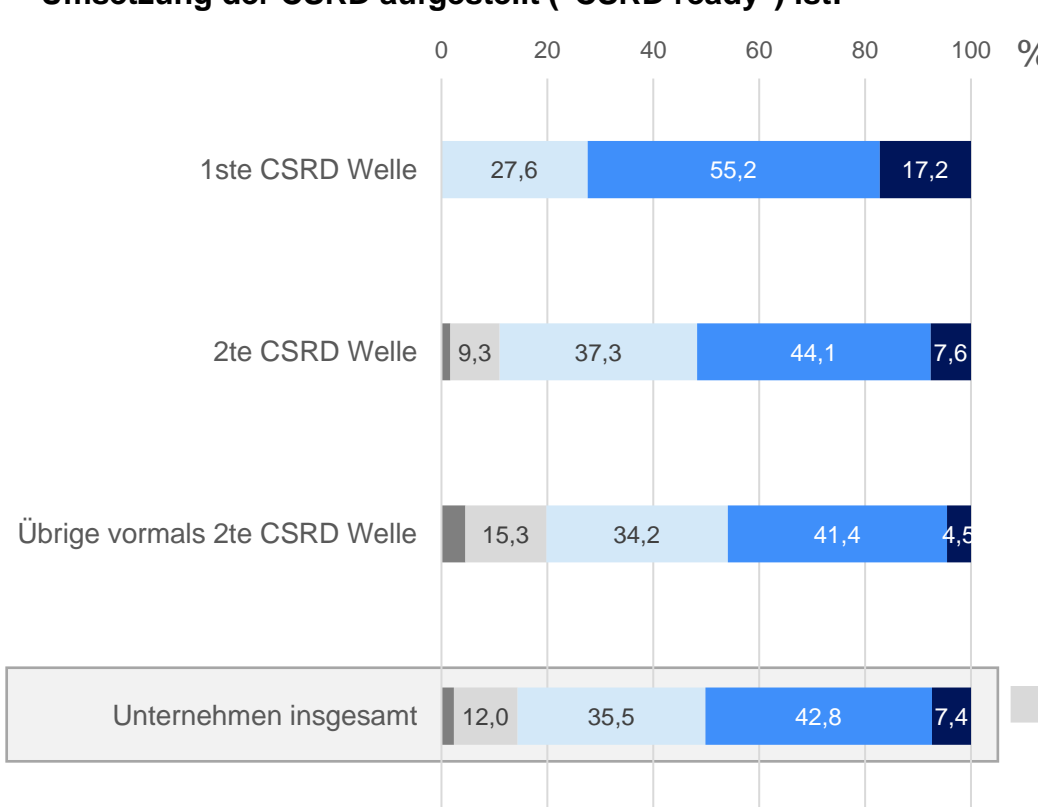
PEER SCHOOL
FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

BertelsmannStiftung

Rund die Hälfte der befragten Unternehmen hat sich zum Befragungszeitraum bereit hinsichtlich der CSRD bereits gut aufgestellt bewertet („CSRD-ready“).



Bitte bewerten Sie, wie Ihre Organisation derzeit bei der Umsetzung der CSRD aufgestellt ("CSRD ready") ist:

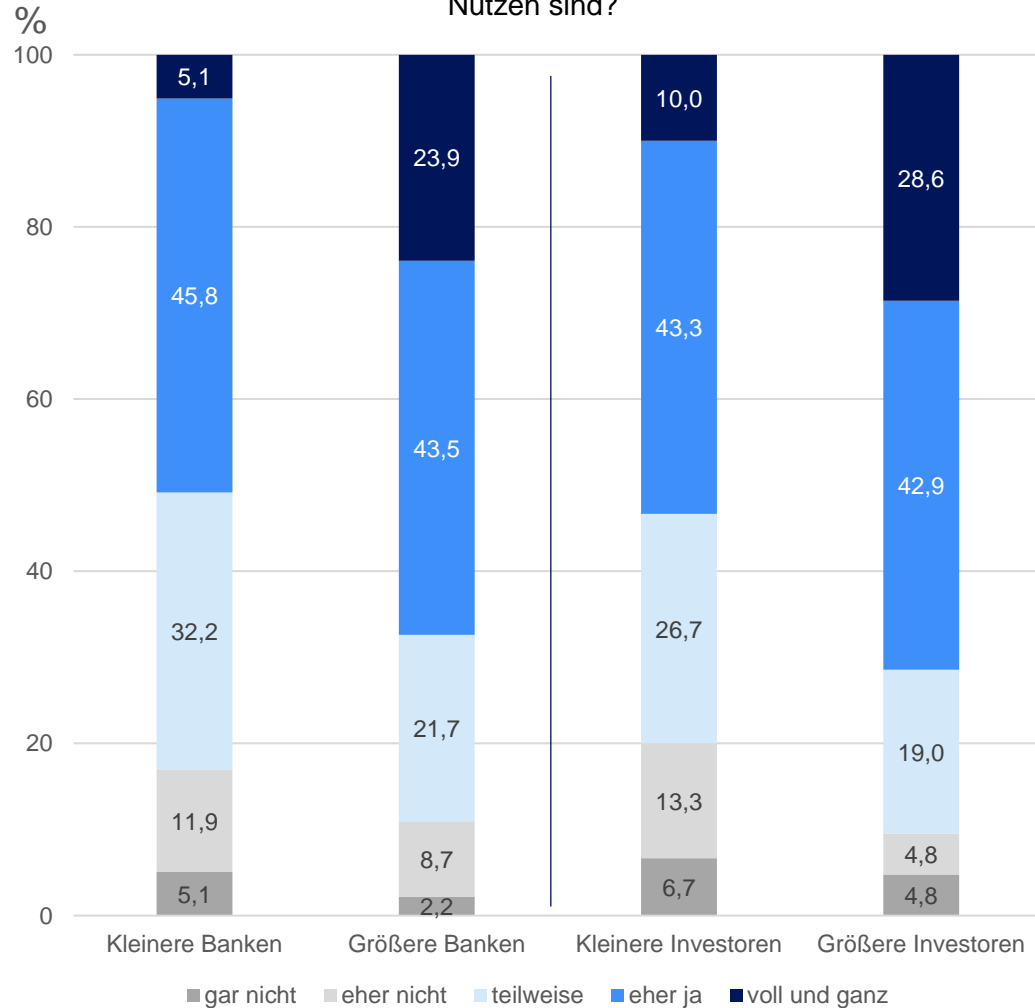


- (noch) unzureichend aufgestellt
- eher unzureichend
- mittelmäßig
- eher gut aufgestellt
- sehr gut aufgestellt

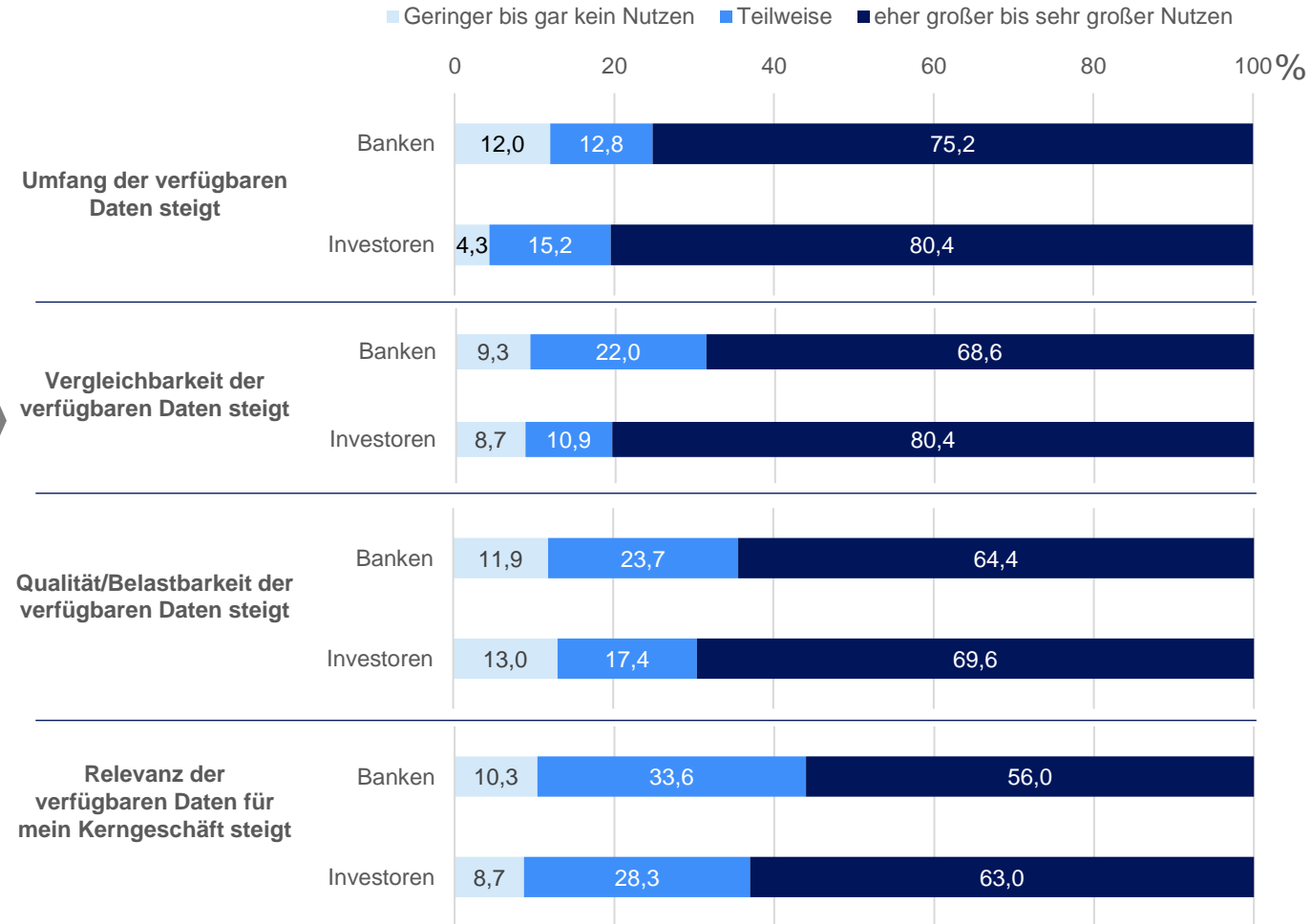
Nutzen der CSRD aus Sicht der Finanzwirtschaft



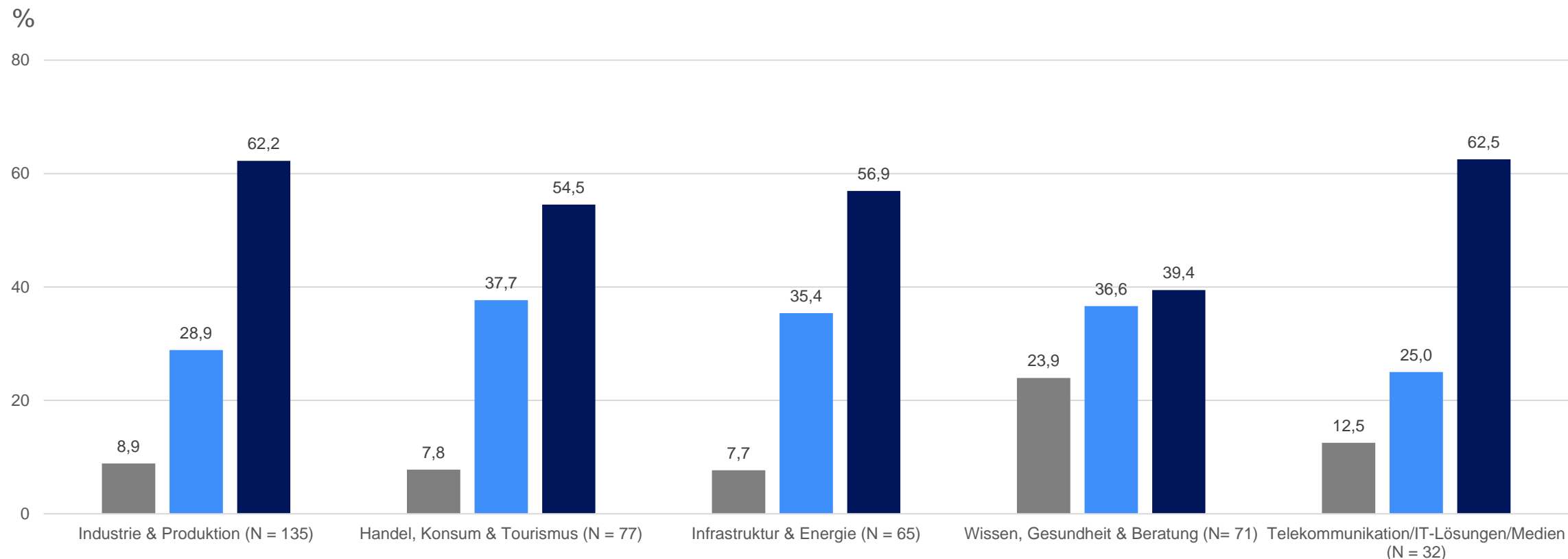
Sind Sie der Meinung, dass die zusätzlichen Daten, die Unternehmen im Rahmen der CSRD-Berichtspflicht veröffentlichen, für das Kerngeschäft Ihrer Organisation von Nutzen sind?



Mit Bezug auf die vorherige Frage: Bitte konkretisieren/bewerten Sie, inwiefern die in den folgenden genannten Aspekten zu den CSRD-Daten aus Ihrer Sicht einen Nutzen für Ihre Organisation bringen bzw. ...



Nach **Branche**: Hat sich Ihre Organisation **Klimaziele** zur Minderung des eigenen THG-Austoßes gesetzt?



i Zusammensetzung der Branchenoberkategorien:

Industrie & Produktion = Maschinen-/Anlagenbau, Chemie/Pharma, Fahrzeug-/Automobilherstellung, Weitere Industrien

Handel, Konsum & Tourismus = Handel/Vertrieb, Konsumgüterherstellung, Touristik

Infrastruktur & Energie = Transport/Logistik, Energie, Immobilienwirtschaft/Baugewerbe

Wissen, Gesundheit & Beratung = Gesundheitswesen, Bildungswesen, Beratung

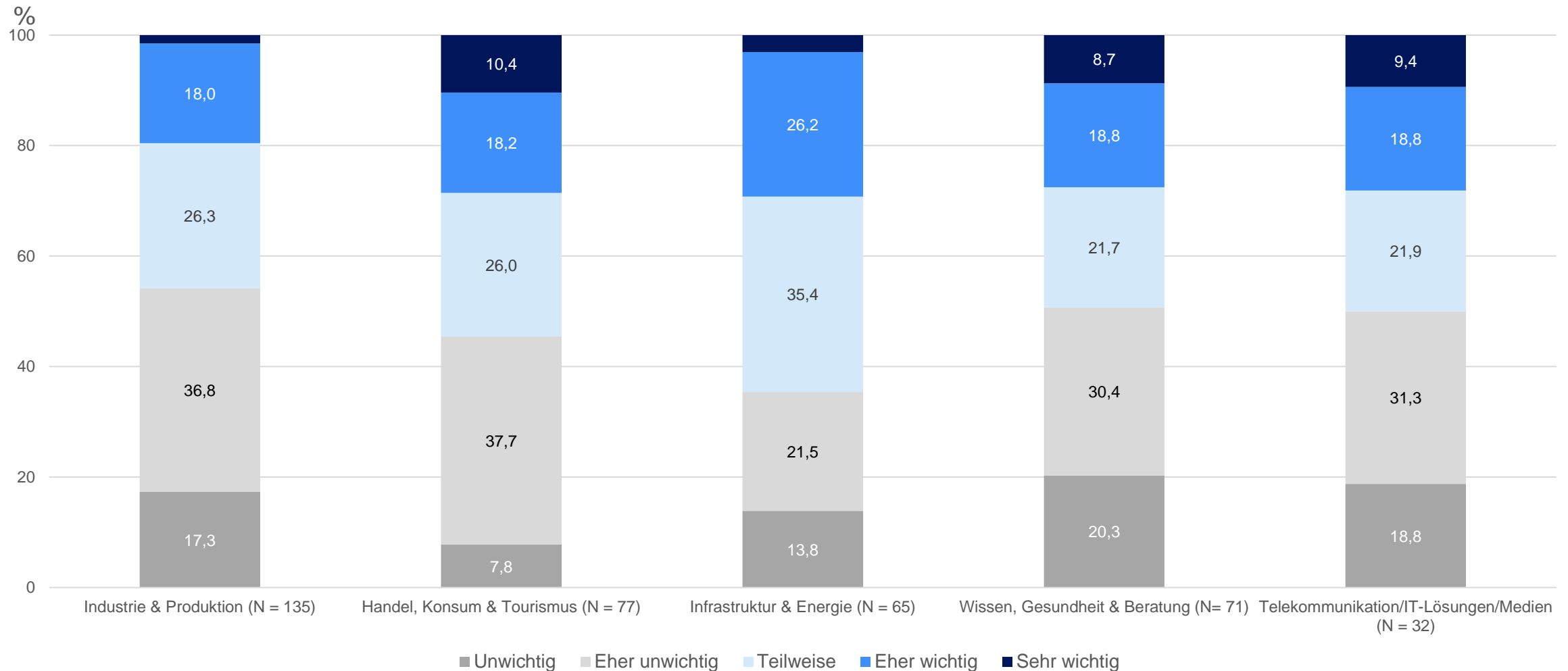
Telekommunikation/IT-Lösungen/Medien

■ Nein ■ Nein, aber wir arbeiten daran ■ Ja

Nach Branche: In welchen Bereichen besteht der zukünftige Kapitalbedarf zur Erreichung ihrer sozialen und ökologischen Ziele? (Mehrfachangaben möglich)

	Energieeffizienz in bestehenden Gebäuden	Energieeffizienz in neu errichteten Gebäuden	Erzeugung / Speicherung erneuerbare Energien	Energieeffizienz in der Prozess- oder Anlagentechnik	Klimafreundliche Mobilität	Materialeinsparung oder Recycling in der Produktion	Zirkuläre Produkte oder Geschäftsmodelle
Industrie & Produktion	69%	30%	69%	64%	55%	58%	64%
Handel, Konsum & Tourismus	59%	24%	43%	35%	57%	49%	63%
Infrastruktur & Energie	47%	17%	52%	30%	58%	28%	47%
Wissen, Gesundheit & Beratung	40%	16%	30%	16%	63%	17%	37%
Telekommunikation /IT-Lösungen/Medien	50%	27%	33%	43%	67%	23%	30%

Nach Branche: Wie wichtig ist Nachhaltigkeit in der Finanzierung Ihrer Organisation aktuell?



Nach Branche: Inwiefern ist das Thema Nachhaltigkeit in Gesprächen mit Finanzierungspartner:innen wichtig?

